Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 78 (1960)

Heft: 127

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 127 Bern, Donnerstag 2. Juni 1960 — 78. Jahrgang — 78e année — Berne, jeudi 2 juin 1960 **No 127**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21 8 50 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21 8 50 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique": 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. - Titres disparus. - Titoli smarriti.

Handelsregister. - Registre du commerce. - Registro di commercio.

Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das Schreiner- und Glasergewerbe des Kantons St. Gallen.

Remise en vigueur concernant la convention collective des marchands photographes dans le Canton de Genève.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Uebereinkommen zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation – Aenderungen.

Schweiz. Nationalbank, Ausweis. – Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst:

1. Schuldbrief von Fr. 296 a. Berggut Bründli, Grdb. Lungern, Bd. B, Bl. 31 und 32, err. 7. November 1912, Vorg. Fr. 1943.70, Eigentümer der Liegenschaft ist Ernst Schläpp-Zürcher.
2. Die Altgülten von Fr. 335.27, err. 1. April 1830; Fr. 276.24, err. 23. Juni 1851; Fr. 1066.94, err. 15. April 1839, alle a. Landgut hintere Sagenmatte, Wies- und Weidland und halbes Scheunenrecht, Grdb. Sarnen, Bd. F, Bl. 160, eingetragen im Gültenprot. Bd. VI, Nr. 137, fol. 293. Unterpfandbesitzer Alfred von Rotz-Ambiel.
3. a) Ab Heimwesen Acher auf der Gassen, Band E, Blatt 1, Grundbuchamt Sarnen:

   Altgült von Fr. 214.29, err. den 29. 10. 1860
   Altgült von Fr. 285.71, err. den 20. 5. 1806
   Altgült von Fr. 456.—, err. den 29. 10. 1860
   Altgült von Fr. 131.91, err. den 18. 5. 1901
   Altgült von Fr. 357.14, err. den 15. 1. 1779
   Altgült von Fr. 142.86, err. den 29. 12. 1802
   Altgült von Fr. 500.—, err. den 26. 1. 1806
   Altgült von Fr. 452.38, err. den 24. 4. 1807
   Altgült von Fr. 550.01, err. den 29. 10. 1847

   gemäss Gültenprotokoll Band V, Nr. 1, fol. 1.

   Inhaberschuldbrief von Fr. 2000, 2. Rang, err. 1. 10. 1922
   Inhaberschuldbrief von Fr. 2000, 2. Rang, err. 1. 10. 1922
   Inhaberschuldbrief von Fr. 3800, 3. Rang, err. 2. 10. 1922
   Grundpfandverschreibung für Fr. 3853.44, err. 2. 10. 1922
   zu Gunsten von Bernhard Hammer, Sarnen, im 4. Rang.

   b) Ab Hausanteil im Zubacher, Waschhütte und Garten:

   Altgült von Fr. 1200, err. den 7. 8. 1903 gemäss Gültenprotokoll Band V, Nr. 178, fol. 333;

   Grundpfandverschreibung für Fr. 2200, err. 7. 2. 1936 zu Gunsten von Sales Sigrist, Schwendi, im 3. Rang, verzinslich zu 4½%.

   Beide Unterpfänder sind im Besitze der Erbengemeinschaft Jakob Britschgi-Berwert sel., Schwendi, Sarnen.
4. Altgült von Fr. 189.76 auf dem vorderen halben Teil des hintersten Bahn (265⅔ Pfund), Gültenprotokoll Oberberg I, Fol. 75, ausgez. 17. Dez. 1811, Vorg. Fr. 2276.67, gl. Fr. 759.05, Grdb. Engelberg.
5. Altgült von Fr. 342.86, err. 8. Januar 1794, auf Heimwesen Eggeli, Kägiswil, Grdb. Sarnen, Bd. B, Bl. 17, im I. Rang. Unterpfandbesitzer Josef Huser-Sigrist.
6. Altgült (Pfandbrief) von Fr. 275.71 auf Gmeinegg der obere Teil, Grdb. Engelberg, Gültenprotokoll Oberberg II, fol. 217, ausgez. 23. Horner 1893, Vorg. Fr. 4019.07.

Die unbekannten Inhaber dieser Werttitel werden gemäss Art. 870 ZGB und 981 ff. OR aufgefordert, sie innert der Frist von einem Jahr dem Unterfertigten vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (361¹)

Sarnen, den 27. Mai 1960. **Der Kantonsgerichtspräsident Obwalden:** Dr. F. Durrer.

Der als verloren gemeldete Schuldbrief von Fr. 8000, vom 7. November 1929, im 3. Rang lastend auf der Liegenschaft zur «Sonne», in Hüttlingen, gehörend dem Schuldner Fritz Krattiger, daselbst, lautend zugunsten von Ernst Stuber sel., in Hüttlingen, wird hiermit aufgeboten. Wird er nicht innert einem Jahr dem Grundbuchamt Thundorf/Frauenfeld vorgelegt, so wird er kraftlos erklärt werden. (365³)

Frauenfeld, 31. Mai 1960. **Gerichtspräsident:** Dr. G. Wüest.

Es werden vermisst:

Schuldbrief Nr. 639a Fr. 500 mit Fr. 5000 Vorgang, 4½%, zahlbar auf Verlangen
Schuldbrief Nr. 639b Fr. 500 mit Fr. 5500 Vorgang, 4½%, zahlbar auf Verlangen
Schuldbrief Nr. 640 Fr. 500 mit Fr. 6000 Vorgang, 4½%, zahlbar auf Verlangen
Schuldbrief Nr. 641 Fr. 500 mit Fr. 6500 Vorgang, 4½%, zahlbar auf Verlangen
Schuldbrief Nr. 642 Fr. 500 mit Fr. 7000 Vorgang, 4½%, zahlbar auf Verlangen
Schuldbrief Nr. 643 Fr. 500 mit Fr. 7500 Vorgang, 4½%, zahlbar auf Verlangen
Schuldbrief Nr. 644 Fr. 500 mit Fr. 8000 Vorgang, 4½%, zahlbar auf Verlangen
Schuldbrief Nr. 645 Fr. 500 mit Fr. 8500 Vorgang, 4½%, zahlbar auf Verlangen
Schuldbrief Nr. 646 Fr. 500 mit Fr. 9000 Vorgang, 4½%, zahlbar auf Verlangen
Schuldbrief Nr. 647 Fr. 500 mit Fr. 9500 Vorgang, 4½%, zahlbar auf Verlangen

Alle ausgestellt am 21. Oktober 1933 für Frau Witwe Anna Broger-Krupa, lastend auf der Liegenschaft Nr. 31/18 hl. Mann, Bezirk Schwende.

Gemäss Entscheid des Bezirksgerichtes Appenzell vom 24. Mai 1960 werden die unbekannten Inhaber dieser Schuldbriefe gemäss Art. 870 ZGB, Art. 981 ff. OR, Art. 24 und 26 EG zum ZGB aufgefordert, dieselben innert Jahresfrist, von der ersten Ausschreibung an gerechnet, dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Appenzell vorzuweisen, ansonst diese als kraftlos erklärt werden. (363²)

Appenzell, den 30. Mai 1960. **i. A.: Die Gerichtskanzlei.**

Die Kraftloserklärung der zwei Inhaber-Kassenobligationen des Schweizerischen Bankvereins, Nrn. 2282/83, nom. Fr. 1000, 2¾%, mit Coupons per 15. Oktober 1957 ff., wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichts Basel-Stadt vom 28. April 1960 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diese Titel innert 6 Monaten, d. h. bis 5. November 1960, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Obligationen nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt werden. (324¹)

Basel, den 4. Mai 1960. **Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt:** Prozesskanzlei.

Die Kraftloserklärung der 30 voll einbezahlten Namensaktien der Internationalen Industrie- und Handelsbeteiligungen A.G., Basel, im Nominalwert von je Fr. 500, Nrn. 43698 bis 43727, je mit Dividendencoupons Nrn. 21 ff. und Talon, wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichts Basel-Stadt vom 28. April 1960 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diese Titel innert einem Jahr, d. h. bis 7. Mai 1961, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Aktien nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt werden. (325¹)

Basel, den 4. Mai 1960. **Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt:** Prozesskanzlei.

Die Kraftloserklärung des Inhaberschuldbriefs von Fr. 20 000 mit Nachrücken und Zins bis 7%, lastend im II. Rang auf der Liegenschaft Sektion II, Parzelle 3918 des Grundbuchs Basel-Stadt mit Wohnhaus Wasgenring 99, in Basel, Schuldner: Dominik Wenger-Schoop, wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichts Basel-Stadt vom 28. April 1960 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diesen Titel innert einem Jahr, d. h. bis 7. Mai 1961, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst der Schuldbrief nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt wird. (326¹)

Basel, den 4. Mai 1960. **Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt:** Prozesskanzlei.

Die Kraftloserklärung der Couponsbogen der 4 Namensaktien CIBA A.G., Basel, Nrn. 90879, 138956/58, eingetragen auf den Namen von Frl. Marcelle Koellreuter, wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes Basel-Stadt vom 25. Mai 1960 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diese Titel innert 6 Monaten, d.h. bis 8. Dezember 1960, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Couponsbogen nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt werden. (369³)

Basel, den 3. Juni 1960. **Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt:** Prozesskanzlei.

Der allfällige Inhaber des Inhaber-Schuldbriefes vom 21. März 1939, von Fr. 18 000, haftend auf GB Dornach Nr. 2228 und lautend auf die Schuldnerin Frau Frieda Gasser geb. Ramstein, in Dornach, wird hiermit aufgefordert, diesen binnen Jahresfrist dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt. (370³)

Dornach, den 1. Juni 1960.

Der Gerichtsstatthalter von Dorneck-Thierstein: Th. Wyss.

Es wird vermisst der Schuldbrief im 1. Rang vom 3. April 1925, von Fr. 28 000, Lit. F., Fol. 169, lastend auf Parzelle 119 im Grundbuch Pfeffingen (Schuldner: Adolf Meyer-Brendle's Erben, Pfeffingen; Gläubigerin: Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal).

Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, ihn innert Jahresfrist seit der ersten Publikation bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (366³)

Liestal, den 30. Mai 1960. **Obergerichtskanzlei.**

Es wird vermisst: Inhaber-Schuldbrief, Fr. 3000, im 19. Rang, angegeben 3. Dezember 1935, errichtet von Geschw. Marbach, haftend auf Parzellen Nrn. 125, 91, 110, 137 und 151, Plan 3, Grundbuch Schenkon, des Siegfried Wechsler, Zopfenberg, Schenkon.

Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, den Titel innert Jahresfrist seit dieser Publikation dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung des Titels erfolgt. (367³)

Sursee, den 31. Mai 1960. **Der Amtsgerichtspräsident von Sursee:** A. Wigger.

Der unbekannte Besitzer des als vermisst gemeldeten Sparheftes Nr. 16504 der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden, lautend auf Frl. Pauline Boltshauser, geb. 1865, von Ottoberg, wohnhaft gewesen in Dattenhub-Ottoberg, mit einem Guthaben von Fr. 1988.70, Wert 1. Januar 1960, wird hiermit aufgefordert, dieses Sparheft innert der Frist von 6 Monaten dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt.

Weinfelden, 1. Juni 1960. (371³)

Der Präsident des Bezirksgerichtes Weinfelden: Dr. A. Haffter.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: 1 Namensschuldbrief von Fr. 35 000, vom 22. Dezember 1916, lautend auf Hans Dössekker, Kaufmann, geb. 1870, Englischviertelstrasse 71, Zürich 7, ursprünglich zu Gunsten Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich 1, später zu Gunsten der Züreher Kantonalbank, ursprünglich lastend im zweiten, dann im dritten Rang auf der Liegenschaft Höschgasse Ecke Seefeldstrasse, jetzt Seefeldquai 57, Zürich 8, Kat. Nr. 1764 des Grundbuchamtes Riesbach-Zürich (letzbekannter Titelinhaber Julius Bloch-Sulzberger).

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von der ersten Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt.

Zürich, den 21. September 1959. (23¹)

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung, der ao. Gerichtsschreiber: Dr. Seiler.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: 1 Inhaberschuldbrief von Fr. 40 000, vom 11. September 1923, lautend auf Prof. Dr. P. Scherrer, geb. 1890, Rislingstrasse 8, Zürich 7, ursprünglich lastend im vierten, nunmehr im zweiten Rang auf der Liegenschaft Rislingstrasse 8, Zürich 7, Kat. Nr. 345 des Grundbuchamtes Fluntern-Zürich.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen eines Jahres von der ersten Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt.

Zürich, den 21. September 1959. (24¹)

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung, der ao. Gerichtsschreiber: Dr. Seiler.

Le titre suivant: cédule hypothécaire de 1000 fr., taux 7%, souscrite au profit du porteur par Madame Julie Besançon née Gigandet, en son vivant ménagère à Bévilard, inscrite le 31 août 1935 à série 11g, N° 4995, et grevant en 1er rang les immeubles ci-après décrits, a été égaré:

Ban des Genevez

Feuil.	Lieux dits	nature	contenance a.	contenance c.	valeur Fr.
944	Sur la Rochatte,	champ	23	45	380.—
955	Sur la Vigne	champ	17	17	170.—
871	Bas de la Chaux,	champ	19	55	370.—
1372	L'Ablâtre	champ	33	75	510.—
			93	92	1430.—

Le détenteur éventuel de la cédule hypothécaire en question est sommé de la présenter au Juge soussigné dans le délai d'une année, à compter de la date de la première sommation dans la Feuille officielle suisse du commerce, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (364³)

Moutier, le 31 mai 1960. **Le président du Tribunal II:** R. Carnal.

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Beschluss des Bezirksgerichtspräsidiums Plessur vom 31. Mai 1960 wird folgende Obligation der Graubündner Kantonalbank als kraftlos erklärt: Fr. 500, 3%, Serie 19, Nr. 20884, lautend auf Fräulein Nini Spreecher, Peist.

Chur, 31. Mai 1960. **Der Präsident des Bezirksgerichtes Plessur:**
(368) Dr. J. Sprecher.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone/Cantons/Cantoni:

Zürich, Bern, Tieino, Valais, Genève.

Zürich – Zurich – Zurigo

27. Mai 1960. Waren aller Art, Liegenschaften.
Johann Wehrli & Cie., Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 212 vom 11. September 1947, Seite 2631), Betrieb von Handelsgeschäften aller Art usw. Max Reuttner und Werner Steiger sind infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Dr. Ulrich Wehrli, Mitglied des Verwaltungsrates, ist jetzt Präsident; er führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift. Neu ist mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Verwaltungsrat gewählt worden: Albert Baumann, von und in Zürich.

27. Mai 1960.
Schweizerische Bindfadenfabrik (Fabrique Suisse de Ficelles) (Cannpificio Svizzero) (Swiss Twine Manufacturing Co.), in Flurlingen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 9 vom 13. Januar 1960, Seite 107). Othmar Ernst ist in den Verwaltungsrat gewählt worden; er führt weiter Kollektivprokura zu zweien.

27. Mai 1960. Verpackungen usw.
Egolf AG, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 24 vom 30. Januar 1958, Seite 290), Verpackungsgeschäft usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Eduard W. Gubler, von und in Zürich.

27. Mai 1960.
Gummi Hug A.-G. (Caoutchouc Hug S.A.) (Rubber Hug Ltd.), in Zürich 8 (SHAB. Nr. 14 vom 19. Januar 1960, Seite 186). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Walter Meisterhans, von und in Zürich.

27. Mai 1960. Immobilien usw.
Falema A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 112 vom 19. Mai 1959, Seite 1406), Bau, Kauf, Verwaltung und Verkauf von Immobilien usw. Neues Geschäftsdomizil: Nüschelerstrasse 44, in Zürich 1 (bei Tekton Immobilien A.-G.).

27. Mai 1960. Immobilien usw.
Giacar A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 299 vom 22. Dezember 1958, Seite 3135), Bau, Kauf, Verwaltung und Verkauf von Immobilien usw. Neues Geschäftsdomizil: Nüschelerstrasse 44, in Zürich 1 (bei Tekton Immobilien A.-G.).

27. Mai 1960.
Allgemeine Plakat-Gesellschaft, Zweigniederlassung in Zürich 2 (SHAB. Nr. 269 vom 17. November 1958, Seite 3066), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz unter der Firma «Société Générale d'Affichage», in Genf. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Walter Schumacher, von Treiten (Bern), in Genf.

27. Mai 1960.
Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Ober-Stammheim, in Ober-Stammheim (SHAB. Nr. 255 vom 30. Oktober 1944, Seite 2398). Die Unterschriften von Ulrich Nägeli, Johann Peter-Eberli und Konrad Deringer sind erloschen. Albin Wepfer, von und in Ober-Stammheim, ist nicht mehr Beisitzer, sondern Präsident des Vorstandes. Neu sind in den Vorstand gewählt worden: Konrad Wiesmann, von Wilen bei Neunforn, in Ober-Stammheim, als Vizepräsident, und Walter Moser, von Arni (Bern), in Ober-Stammheim, als Aktuar. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Aktuar Kollektivunterschrift.

27. Mai 1960.
Genossenschaft Metzgermeisterverein der Stadt Zürich, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 259 vom 6. November 1959, Seite 3047). Die Unterschriften von Hans Niederer und Paul Huber sind erloschen. Neu sind in den Vorstand gewählt worden: Johann Meister, von Sumiswald (Bern), in Zürich, und Oskar Wüthrich, von Trub (Bern), in Zürich; sie führen je Kollektivunterschrift mit Walter Reif, Präsident des Vorstandes.

27. Mai 1960.
Baugenossenschaft Albis, in Adliswil (SHAB. Nr. 233 vom 7. Oktober 1959, Seite 2758). Die Unterschrift von Hans Schärer ist erloschen. Neu ist als Quästor in die Verwaltung gewählt worden: Heinrich Zehnder, von Ettenhausen (Thurgau), in Adliswil. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

27. Mai 1960. Getreide usw.
Karr & Cie., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 104 vom 5. Mai 1960, Seite 1370), Getreidegeschäft usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Max Baur, von und in Zürich.

27. Mai 1960. Sportartikel, Spielwaren.
Tree & Co., in Zürich 6, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 250 vom 25. Oktober 1950, Seite 2716), Handel, Kommission, Import und Export in Waren aller Art, insbesondere Textilwaren. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Sidney Allen Tree ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden. Neu ist als unbeschränkt haftende Gesellschafterin in die Gesellschaft eingetreten Wwe. Else Tree geb. Buchwald, von Zürich, in Küsnacht (Zürich). Zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist ernannt worden: Gerd Wieler, von Hüttwilen (Thurgau), in Zürich. Der Geschäftsbereich wurde geändert in Handel, Kommission, Import und Export von Waren aller Art, insbesondere Sportartikeln und Spielwaren.

27. Mai 1960. Bank.
Rohner & Co. Unter dieser Firma besteht in Zürich eine Zweigniederlassung der im Handelsregister des Kantons St. Gallen eingetragenen Kommanditgesellschaft «Rohner & Co.», mit Sitz in St. Gallen (SHAB. Nr. 116 vom 19. Mai 1960, Seite 1515). Sie wird vertreten durch: Dr. Ernst Rohner, von Rüthi (St. Gallen), in Teufen (Appenzell A.-Rh.), unbeschränkt haftender Gesellschafter; Charley Rohner-Neff, von Rüthi (St. Gallen), in Teufen (Appenzell A.-Rh.), Kommanditär; Dr. Gustav Volkart, von und in Zürich, Kommanditär, und Ernst G. Schwarzenbach, von Zürich, in St. Gallen, Vizedirektor, alle mit Kollektivunterschrift zu zweien, sowie durch Josef Müller, von Freienbach (Schwyz), in Zürich, und Walter Oetiker, von Oetwil am See, in Zürich, beide mit auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung beschränkter Kollektivprokura zu zweien. Bankgeschäft. Löwenstrasse 29 in Zürich 1.

27. Mai 1960. Autogaragen.
J. Brüngger, in Zürich (SHAB. Nr. 29 vom 5. Februar 1957, Seite 319), Betrieb von Autogaragen. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Kollektivgesellschaft «J. & W. Brüngger», in Zürich 2, erloschen.

27. Mai 1960. Autogaragen usw.
J. & W. Brüngger, in Zürich 2. Unter dieser Firma wird Jakob Brüngger und Werner Brüngger, beide von Illnau, in Zürich 2, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Juni 1960 ihren Anfang nimmt und Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «J. Brüngger», in Zürich, übernimmt. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Walter Scagnetti, von und in Zürich, und an Werner Wyss, von Aichenstorf (Bern), in Zürich. Betrieb von Autogaragen und Handel mit Automobilen. Beethovenstrasse 47.

27. Mai 1960. Spenglerei, sanitäre Installationen.
Otto Schenk, in Affoltern a. A. (SHAB. Nr. 78 vom 2. April 1952, Seite 887), Spenglerei und sanitäre Installationen. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Kollektivgesellschaft «Otto Schenk & Sohn», in Affoltern a. A., erloschen.

27. Mai 1960. Spenglerei, sanitäre Installationen.
Otto Schenk & Sohn, in Affoltern a. A. Unter dieser Firma sind Otto Schenk und Felix Schenk, beide von Guntershausen bei Birwinken (Thurgau), in Affoltern a. A., eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. April 1960 ihren Anfang genommen hat. Spenglerei; Erstellen von sanitären Installationen und Zentralheizungen. Sonnenbergstrasse 817.

27. Mai 1960.
Baur & Co., techn. Apparate, in Zürich 4. Unter dieser Firma sind Donath Baur, von Zürich, in Kilchberg (Zürich); Rudolf Kilchenmann, von Utzenstorf (Bern), in Zürich 11, und Elisabeth Früh geb. Witt, von Mogelsberg (St. Gallen), in Zürich 4, letztere mit Zustimmung ihres Ehemanns gemäss Art. 167 ZGB, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 11. April 1960 ihren Anfang genommen hat. Vertrieb von technischen Apparaten. Bäckerstrasse 28.

27. Mai 1960. Kosmetische und chemisch-technische Produkte.
Rubina-Labor, Stocker & Lötscher, in Zürich 5. Unter dieser Firma sind Albert Stocker, von Obermumpf (Aargau), in Zürich 5, und Ernst Lötscher, von Schüpfheim (Luzern), in Zürich 11, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 5. September 1956 ihren Anfang genommen hat. Herstellung und Vertrieb von kosmetischen und chemisch-technischen Produkten. Heinrichstrasse 137.

27. Mai 1960. Raucherartikel.
Jean Stricker & Co., bisher in Zürich 3, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 227 vom 29. September 1958, Seite 2606), Raucherartikel en gros. Die Firma hat den Sitz nach Dietikon verlegt. Ueberlandstrasse 9.

27. Mai 1960. Kaffeeösterei usw.
W. Hug-Forster, in Stäfa (SHAB. Nr. 237 vom 9. Oktober 1944, Seite 2241), Kaffeeösterei usw. Einzelprokura ist erteilt worden an Beat Walter Hug, von Tägerwilen (Thurgau), in Stäfa.

27. Mai 1960. Exotische Dekorationsgegenstände usw.
«Exotica», Benninger & Co., in Zürich 6, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 266 vom 27. September 1957, Seite 2549), Handel mit exotischen Dekorationsgegenständen usw. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

27. Mai 1960.
K. Brentano, Ingenieurbüro, in Zürich (SHAB. Nr. 122 vom 27. Mai 1952, Seite 1358). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftsbetriebes erloschen. (Eintragung von Amtes wegen gemäss Verfügung der Aufsichtsbehörde vom 5. Januar 1960.)

27. Mai 1960. Viehhandel.
Jakob Keller, in Illnau (SHAB. Nr. 29 vom 28. Januar 1921, Seite 221), Viehhandel. Diese Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

27. Mai 1960.
Sutex Holding A.G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 19. Mai 1960 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Beteiligung an andeen Unternehmungen jeder Art, speziell der Textilbranche, in der Schweiz und im Ausland, besonders in Afrika, deren Verwaltung und Finanzierung, für eigene wie für fremde Rechnung, auch treuhänderisch. Das Grundkapital beträgt Fr. 500 000; es zerfällt in 5000 Inhaberaktien zu Fr. 100 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre können durch eingeschriebenen Brief erfolgen, wenn Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Hans Wolfgang Frick, von Zürich, in Küsnacht. Geschäftsdomizil: Börsenstrasse 16, in Zürich 1.

27. Mai 1960. Sanitäre Anlagen usw.
Trinaeria A.-G., in Zürich 5 (SHAB. Nr. 50 vom 3. März 1959, Seite 649), Handel mit sanitären Apparaten usw. Die Generalversammlung vom 16. Mai 1960 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 50 neuen Namenaktien zu Fr. 1000, alle voll durch Verrechnung liberiert, ist das Grundkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 150 000 erhöht worden. Es zerfällt in 150 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll liberiert.

27. Mai 1960.
«Schweiz» Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft («La Suisse» Compagnie Anonyme d'Assurances Générales) («La Svizzera» Società Anonima di Assicurazioni Generali) («Switzerland» General Insurance Company, Limited), in Zürich 2 (SHAB. Nr. 9 vom 13. Januar 1960, Seite 109). Iwan Bally ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurde in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsbefugnis gewählt: Erwin von Waldkirch, von Schaffhausen, in Aarau.

27. Mai 1960.
Industrie- und Handelsbank Zürich AG. (Banque Industrielle et Commerciale Zurich SA.) (Industrial and Commercial Bank Zurich Ltd.), in Zürich 2 (SHAB. Nr. 46 vom 26. Februar 1959, Seite 602). David Merriwether Milton ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

27. Mai 1960.
Gesellschaft für Haus- und Grundbesitz in Zürich, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 277 vom 26. November 1958, Seite 3151). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Peter Schmid, von Baar, in Zug.

27. Mai 1960. Handels- und Finanzgeschäfte.
Intransa Aktiengesellschaft, Schaan, Zweigniederlassung Zürich, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 170 vom 23. Juli 1956, Seite 1914), mit Hauptsitz unter der Firma «Intransa Aktiengesellschaft», in Schaan (Fürstentum Liechtenstein), Handels- und Finanzgeschäfte. Neues Geschäftsdomizil: Bremgartnerstrasse 20, in Zürich 3.

27. Mai 1960. Graphische Maschinen.
Willy Eichenberger, in Dietikon. Inhaber dieser Firma ist Willi Eichenberger, von Fahrwangen (Aargau), in Dietikon. Handel mit und Reparaturen von Maschinen für das graphische Gewerbe. Zürcherstrasse 134.

27. Mai 1960. Industrie-Armaturen.
Arnold Bosshard, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Arnold Bosshard, von Zürich, in Zürich 11. Handel mit Industrie-Armaturen. Schürgistrasse 24.

27. Mai 1960. Plastik-Decken usw.
Walter Schneebeli, bisher in Uster (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1955, Seite 1690), Ausführung von Plastik-Decken usw. Der Firmainhaber hat den Geschäftssitz und sein Wohndomizil nach Dübendorf verlegt. Rotbuchstrasse 5.

28. Mai 1960. Getreide, Futtermittel, Textilien, chemische Produkte usw.
Bunge Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 131 vom 7. Juni 1957, Seite 1522), Import, Export, Transport, Lager und Handel mit Waren aller Art, insbesondere Getreide, Futtermittel, Textilien, chemischen Produkten usw. Kollektivprokura ist erteilt an Albert Kuhn, von Illnau, in Rümlang; er sowie der bereits eingetragene Kollektivprokurist Paul Ulmer zeichnen ausschliesslich mit je einem der Mitglieder des Verwaltungsrates oder mit je einem der Direktoren.

28. Mai 1960. Erfindungen usw.
Pressfix-Lizenz Aktiengesellschaft, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 152 vom 3. Juli 1958, Seite 1806), Auswertung von Erfindungen usw. Jacques Diserens ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Werner Reich ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates und führt nun Einzelunterschrift.

28. Mai 1960. Transporte usw.
Navico A.G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1958, Seite 135), Durchführung von Transporten usw. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Albert Kuhn, von Illnau, in Rümlang.

28. Mai 1960. Kühlapparate usw.
Rapid-Ice Freezing A.G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 263 vom 10. November 1958, Seite 2993), Verwertung von Erfindungen, speziell auf dem Gebiete der Kühlbranche. Neues Geschäftsdomizil: Rötelstrasse 61, in Zürich 10.

28. Mai 1960.
Ingenieurbureau Dr. Brehm, in Zürich (SHAB. Nr. 77 vom 6. April 1959, Seite 962). Einzelunterschrift ist erteilt an Martin Schroeter, von Zürich, in Fällanden.

28. Mai 1960.
Landwirtschaftliche Genossenschaft Gossau-Grüningen-Oetwil, in Gossau (SHAB. Nr. 219 vom 19. September 1949, Seite 2434). Die Unterschrift von Hermann Brüngger ist erloschen. Paul Stauber, von und in Gossau (Zürich), bisher Beisitzer, ist jetzt Vizepräsident des Vorstandes. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Aktuar Kollektivunterschrift. Die Unterschrift von Ernst Büchler ist erloschen. Zum Verwalter mit Einzelunterschrift ist bestellt worden: Johannes Steingruber, von Schönengrund, in Gossau (Zürich).

28. Mai 1960.
Landwirtschaftliche Genossenschaft Henggart-Hünikon, in Henggart (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1957, Seite 46). Die Unterschrift von Alfred Frauenfelder ist erloschen. Ernst Frauenfelder, bisher Aktuar des Vorstandes, ist jetzt Präsident und Ernst Steinmann, bisher Vizepräsident des Vorstandes, jetzt Aktuar. Neu ist als Vizepräsident in den Vorstand gewählt worden Hans Eichholzer, von Langnau a. A., in Neftenbach. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Aktuar Kollektivunterschrift.

28. Mai 1960.
Darlehenskasse Oetwil a/See, in Oetwil am See, Genossenschaft (SHAB. Nr. 130 vom 7. Juni 1948, Seite 1582). Eduard Frei-Städeli ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Paul Hofmann, bisher Aktuar, ist jetzt Präsident des Vorstandes. Neu ist als Aktuar in den Vorstand gewählt worden Max Frei-Dörr, von und in Oetwil am See. Präsident, Vizepräsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift zu zweien.

28. Mai 1960.
Monarch-Oelfeuerungen A.G., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 259 vom 4. November 1955, Seite 2805). Die Prokuristin Rosmarie Meier hat infolge Verehelichung den Familiennamen Schärer und das Bürgerrecht von Wädenswil erhalten.

28. Mai 1960. Papiere usw.
Messer A.G., in Zürich 9 (SHAB. Nr. 292 vom 13. Dezember 1957, Seite 3262), Handel mit Papieren usw. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an André Bucher, von Sins (Aargau), in Lausanne, und an Hermann Pieren, von Adelboden, in Zürich.

28. Mai 1960. Waren aller Art usw.
Inneco A.G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 86 vom 12. April 1957, Seite 993), Handel mit Waren und Effekten aller Art für eigene oder fremde Rechnung usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 26. April 1960 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

28. Mai 1960. Devisen usw.
Cambio AG Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1960, Seite 162), Handel mit Devisen, Noten und Wertschriften usw. Die Generalversammlung vom 20. Mai 1960 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 100 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 200 000 auf Fr. 300 000, eingeteilt in 300 Inhaberaktien zu Fr. 1000, erhöht worden. Das Grundkapital ist voll einbezahlt.

28. Mai 1960.
Agebo Aktiengesellschaft für Betriebs-Organisation (Agebo Conseillers en Organisation S.A.) (Agebo Management Consultants Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 3. Mai 1960 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Beratung von Industrien, kaufmännischen Betrieben und Unternehmungen jeder Art in Organisationsfragen. Die Gesellschaft kann sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000; es zerfällt in 200 Namenaktien zu Fr. 100 und 150 Inhaberaktien zu Fr. 200 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an Namenaktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Franz U. Wille, von La Sagne, Zürich und Meilen, in Meilen, als Präsident mit Einzelunterschrift, sowie Dr. Gabriel Plattner, von Untervaz, in Dornach, und Bernard Fine, Bürger der USA, in Mailand, als weitere Mitglieder mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: St. Peterstrasse 1, in Zürich 1 (Büro Dr. Franz U. Wille).

28. Mai 1960. Baumwollspinnerei.
Ed. Bühler & Co., in Winterthur 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 20 vom 27. Januar 1959, Seite 290). Betrieb einer Baumwollspinnerei. Der Gesellschafter Dr. Hans Ulrich Bühler wohnt nun in Seuzach.

28. Mai 1960. Reiseartikel, Koffern.
Vogt & Co., vorm. A.H. Landis, in Zürich 11, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 228 vom 29. September 1955, Seite 2470), Reiseartikel- und Kofferfabrik. Der Gesellschafter Louis Vogt lebt in Gütertrennung.

28. Mai 1960. Briefmarken.
Konrad Bollinger, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Konrad Bollinger, von Beringen (Schaffhausen), in Zürich 10. Briefmarkenversand. Breitensteinstrasse 24.

28. Mai 1960. Teppiche.
Joseph Charles Rink, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Joseph Charles Rink, von Weiningen (Thurgau), in Zürich 9. Handel mit Teppichen. Saumackerstrasse 23.

28. Mai 1960.
M. Müller, Glas, in Zürich (SHAB. Nr. 119 vom 25. Mai 1945, Seite 1174), Handel mit Flachglas usw. Einzelprokura ist erteilt worden an Reginald Locher, von Dietikon, in Zürich.

28. Mai 1960. Textilien.
Tretex AG (Tretex SA) (Tretex Inc.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 12. Mai 1960 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt Erwerb und Verwertung von Verfahrens- und Schutzrechten sowie Vornahme von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf textil-chemischem und textil-technischem Gebiet und Durchführung aller damit zusammenhängenden Geschäfte. Sie kann Liegenschaften erwerben und sich an andern Unternehmungen mit ähnlicher Zwecksetzung beteiligen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 150 000 und ist zerlegt in 150 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre können durch eingeschriebenen Brief erfolgen, wenn der Gesellschaft Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind. Dem aus einem bis sieben Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören mit Kollektivunterschrift zu zweien an: Dr. Paul Gmür, von Amden (St. Gallen) und Zürich, in Zürich, als Präsident, sowie Heinz Hämmerle, österreichischer Staatsangehöriger, in Dornbirn (Oesterreich), und Beat Stoffel, von Arbon, in St. Gallen, als weitere Mitglieder. Geschäftsdomizil: Uetlibergstrasse 132, in Zürich 3.

28. Mai 1960. Metzgerei, Gasthof.
Walter Merkt, in Marthalen (SHAB. Nr. 16 vom 21. Januar 1954, Seite 178), Metzgerei und Wursterei, Betrieb des Gasthofes zum Sternen. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 2. April 1960 auf die neue Firma «Walter Merkt A.G.», in Marthalen, erloschen.

28. Mai 1960. Metzgerei, Gasthof.
Walter Merkt A.G., in Marthalen. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 27. Mai 1960 eine Aktiengesellschaft. Die bezweckt den Betrieb einer Metzgerei und Wursterei sowie des Gasthofes «zum Sternen», in Marthalen. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 400 000 und ist zerlegt in 400 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt das Geschäft der erloschenen Einzelfirma «Walter Merkt», in Marthalen, mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 2. April 1960, nach der die Aktiven Fr. 974 983.04 und die Passiven Fr. 774 613.60 betragen, zum Preise von Fr. 200 369.44, von dem Fr. 200 000 auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht werden. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem aus einem bis fünf Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehört als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift an: Walter Merkt, von Winterthur, in Marthalen. Geschäftsdomizil: In Marthalen.

Bern – Berne – Berna

Bureau Aarberg

24. Mai 1960.
Landwirtschaftliche Genossenschaft Kallnach, in Kallnach (SHAB. Nr. 225 vom 28. September 1959, Seite 2666). Hans Brunner-Hurni, bisher Vizepräsident, ist aus dem Vorstande ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle als Vizepräsident wurde gewählt Hermann Köhli-Leuenberger, von und in Kallnach, bisher Beisitzer. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Biel

27. Mai 1960.
Baugenossenschaft Monbijou, in Biel (SHAB. Nr. 88 vom 17. April 1958, Seite 1058). Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 25. April 1959 hat die Genossenschaft ihre Statuten revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen werden davon nicht betroffen. Werner Schait, Präsident, und Erwin Christen, Sekretär/Rechnungsführer, sind aus dem Vorstand ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Als neuer Präsident wurde gewählt Kurt Iseli (bisher Vizepräsident). Neu wurden in den Vorstand gewählt: Pierre Besançon, von St-Ursanne, als Vizepräsident und Sekretär; Bruno Steffen, von Wyssachen, als Kassier; Marguerite Monnet geb. Stäheli, von Isérables (Wallis), als Protokollführerin; alle in Biel. Präsident, Vizepräsident/Sekretär, Kassier und Protokollführerin zeichnen kollektiv zu zweien.

27. Mai 1960.
Maschinenfabrik Mikron A.G. (Fabrique de Machines Mikron S.A.) (Mikron Machine Works Ltd.), in Biel (SHAB. Nr. 291 vom 12. Dezember 1957, Seite 3250). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 3. Mai 1960 hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert. Der Verwaltungsrat setzt sich nun aus drei oder mehr Mitgliedern zusammen. Die weiteren Aenderungen sind nicht publikationspflichtig. Die Unterschriften des Vizedirektors Fritz Hermann Lenzin und des Prokuristen Jean-William Dubois sind erloschen. Hans Eduard Schaller ist als Präsident des Verwaltungsrates und Otto Lüscher als Vizepräsident zurückgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Beide bleiben im Verwaltungsrat. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: Dr. Christian Gasser, von Rüschegg (Bern), in Schaffhausen, als Präsident, mit Einzelunterschrift, Dr. Jean-Jacques Gautier, von und in Genf, Dr. Fritz Hummler, von Thun, in Blonay ob Vevey, beide nicht zeichnungsberechtigt. Als Vizepräsident des Verwaltungsrates wurde gewählt das bisherige Mitglied Jakob Ulrich Brunner, von Zürich und Bülach, in Zürich; er zeichnet kollektiv mit dem Direktor Charles Müller.

Bureau de Moutier

27 mai 1960. Fonderie.
Fonderie Boillat S.A., à Reconvilier (FOSC. du 14 juillet 1959, N° 160, page 1995). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 4 mai 1960, la société a changé sa raison sociale qui sera désormais **Boillat S.A. (Boillat AG) (Boillat Ltd) (Boillat Inc)**. Les statuts ont été modifiés en conséquence. L'administrateur Isaac Schwob a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Pierre Schwob, du Cerneux-Péquignot, à La Chaux-de-Fonds, a été nommé administrateur avec signature collective à deux.

Tessin – Tessin – Ticino

Ufficio di Bellinzona

25 maggio 1960. Costruzioni, ecc.
Richina Plinio & Co., precedentemente a Camorino, impresa di costruzioni, ecc., società in nome collettivo (FUSC. del 7 maggio 1954, N° 105, pagina 1168). La ragione sociale è modificata in: **Fratelli Richina** e la sede della società è trasferita a Medeglia. Il socio Mario Richina è ora domiciliato a Medeglia. Uffici anche a Camorino.

Ufficio di Locarno

12 maggio 1960.
Società Immobiliare Locarno, in Locarno, società anonima, compera e vendita e permuta di terreni e fabbricati, ecc. (FUSC. del 22 dicembre 1956, N° 301, pagina 3285). Con atto pubblico 3 giugno 1959, l'assemblea straordinaria di stessa data ha modificato i propri statuti. Le modificazioni non sono da pubblicare. Luigi Pedrazzini, Alberto Gianella e Rodolfo Broggini hanno cessato per dimissione d'essere membri del consiglio d'amministrazione. Il diritto di firma collettiva a due di Luigi Pedrazzini, presidente, e Alberto Gianella, sono estinte. Compongono attualmente il consiglio d'amministrazione: Enrico Franzoni di Alfonso, da Locarno, in Muralto, presidente e delegato; Fernando Gaia di Giov. Battista, da San Nazzaro, in Locarno; René Pedrazzini fu Paolo, da Campo V/M., in Locarno, membri. Vincola la società solo la firma individuale del presidente ed amministratore-delegato Enrico Franzoni.

Ufficio di Lugano

27 maggio 1960. Materiale elettrico.
Spadini S.A. (Spadini A.G.), a Lugano, materiale elettrico, società in dissoluzione (FUSC. del 12 febbraio 1960, N° 35, pagina 511). Questa ragione sociale è radiata avendo l'autorità fiscale federale dato il proprio consenso.

27 maggio 1960.
Società Cooperativa di consumo di Ponte Tresa, a Ponte Tresa (FUSC. del 12 settembre 1949, N° 213, pagina 2367). Giovanni Bella già presidente non fa più parte del consiglio d'amministrazione e la sua firma è estinta. Nuovo membro e presidente è Giuseppe Iten fu Giuseppe, da Unterägeri (Zugo), in Ponte Tresa, con firma collettiva con segretario contabile Pietro Beretta (già inscritto).

27 maggio 1960.
Overland Trust Banca S.A., a Lugano (FUSC. del 15 giugno 1959, N° 135, pagina 1696). Dr Tito Tettamanti, membro dimissionario, non fa più parte del consiglio di amministrazione e la sua firma è estinta. Enrico Stadlin fu Walter, da Zugo, in Massagno, è entrato a far parte del consiglio di amministrazione con firma collettiva a due con un avente diritto.

28 maggio 1960. Alberghi.
Hotel de la Paix S.A., a Lugano, compera e esercizio di alberghi, ecc. (FUSC. del 27 agosto 1958, N° 199, pagina 2301). Carlo Muheim, amministratore unico decesso, non fa più parte del consiglio di amministrazione e la sua firma è estinta. Anna Sulser vedova Muheim, da Altdorf, in Lugano, è stata nominata amministratrice unica con firma individuale.

Distretto di Mendrisio

28 maggio 1960.
Banca Weiss S.A. (Bank Weiss A.G.) (Weiss Banking Co. Inc.), in Chiasso (FUSC. del 7 dicembre 1959, N° 285, pagina 3361). Con decisione assembleare del 25 maggio 1960 la società ha deciso di aumentare il capitale sociale da 750 000 fr. a 1 500 000 fr. mediante emissione di 1000 azioni nominative da 100 fr. cadauna e 650 azioni al portatore, da 1000 fr. cadauna, interamente liberate. Il capitale sociale è ora di 1 500 000 fr., suddiviso in 2000 azioni nominative da 100 fr. cadauna, e 1300 azioni al portatore da 1000 fr. cadauna, interamente liberate. Inoltre l'amministrazione della società è ora affidata ad un consiglio di amministrazione composto di cinque o di sette membri e di un comitato di banca composto di tre o di cinque membri. Attualmente il consiglio di amministrazione è composto di cinque membri nelle persone di: Elvio Zoppi, da San Vittore (Grigioni), in Chiasso, già amministratore unico, presidente; dott. Renzo Di Piramo, cittadino italiano, in Milano (Italia), vice-presidente; Vittorio Rigoli, cittadino italiano, in Milano (Italia), membro; dott. Graziano Papa, da Biasca, in Chiasso, membro; Rolando Zoppi, da San Vittore (Grigioni), in Chiasso, segretario. Fanno parte del comitato di banca: Elvio Zoppi, Vittorio Rigoli, Rolando Zoppi. La società è vincolata dalla firma collettiva a due dei membri del consiglio di amministrazione. Gli statuti sono stati modificati di conseguenza.

Wallis – Valais – Vallese

Bureau de St-Maurice

27 mai 1960.
Société Fruitière du Rhône S.A. Massongex, à Massongex (FOSC. du 30 juin 1958, page 1774). Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale du 11 mai 1960, la société a converti son capital de 300 000 fr., divisé en 600 actions de 500 fr. en 300 actions nominatives de 1000 fr. Elle l'a en outre augmenté par l'émission de 100 actions nominatives de 1000 fr., entièrement libérées: 50 000 fr. ont été versés et 50 000 fr. ont été libérés par compensation avec des créances contre la société. Le capital social est ainsi désormais de 400 000 fr. et divisé en 400 actions de 1000 fr., toutes nominatives et entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

28 mai 1960.
Société anonyme des téléfériques de Verbier, à Bagnes (FOSC. du 25 juin 1959, page 1807). Le capital social de 1 800 000 fr. est actuellement entièrement libéré. Suivant procès-verbaux authentiques de ses assemblées générales des 16 février et 25 mai 1960, la société a porté son capital de 1 800 000 fr. à 2 400 000 fr. par l'émission de 1200 actions de 500 fr., au porteur, entièrement libérées. Il s'en suit que le capital social est de 2 400 000 fr., divisé en 4800 actions au porteur, de 500 fr.; il est entièrement libéré. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Genf – Genève – Ginevra

25 mai 1960. Etude et exécution de tous projets de construction, etc.
Ciet S.A., à Chêne-Bougeries. Suivant acte authentique et statuts du 20 mai 1960, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'étude et l'exécution de tous projets de construction, d'installation, en particulier d'équipements d'hôpitaux, sanatoria et cliniques. L'étude en tant que conseil spécialisé de toutes questions relatives à la construction et à la gestion de ces établissements. L'équipement technique complet ou partiel

de ces établissements. Le capital social de 50 000 fr., versé à concurrence de 20 000 fr. est divisé en 500 actions de 100 fr. chacune, nominatives. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée adressée à chaque actionnaire. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres. Il est actuellement composé de: Emile-Henri Peneveyre, de et à Lausanne, président, Hugo von der Crone, de Zurich, Pully (Vaud), secrétaire, et André Gaillard, de La Chaux-de-Fonds, à Chêne-Bougeries, lesquels signent collectivement à deux. Domicile: 15, chemin Jules-Cougnard, chez André Gaillard.

25 mai 1960. Matériaux de construction, etc.

Carisol S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 18 mai 1960, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but la fabrication, l'achat et la vente de matériaux de construction, la construction de tous immeubles et, à cet effet, l'acquisition, l'exploitation et la cession de tous brevets, licences, marques de fabrique, connaissances techniques et industrielles. Le capital social, entièrement versé, est de 75 000 fr., divisé en 75 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il a été fait apport à la société de tout l'actif, à l'exclusion du passif, d'une entreprise de galandages insonores préfabriqués, exploitée par Ezio Gonano et Izzet Hayek, à Carouge, 39, rue Alexandre-Gavard (non inscrite au registre du commerce), comprenant: brevet, demande de brevet, installations d'éclairage et force motrice, de ventilation et de séchage, machines et outillage, le tout énuméré dans les statuts et estimé à 70 000 fr. L'apport a été fait et accepté pour le prix de 70 000 fr. Ce montant a été entièrement imputé sur le capital social en libération complète de 70 actions de 1000 fr. chacune, souscrites par les apporteurs. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres. Bernadette Liebermann, de Nendaz (Valais), à Vernier, est unique administratrice avec signature individuelle. Ezio Gonano, de nationalité italienne, à Genève, et Emilio Liebermann-Arbide, de nationalité espagnole, à Vernier, ont été nommés directeurs avec signature collective à deux. Bureaux: 18, quai du Seujet. Atelier: Carouge, 39, rue Alexandre-Gavard.

25 mai 1960. Applications du froid dans le domaine commercial, etc.

«Frigo-Calor» G. Luya, à Genève, les applications du froid dans les domaines commercial, industriel, etc. (FOSC. du 4 septembre 1959, page 2465). La raison est radiée par suite de l'apport de l'actif et du passif de la maison à la société «Frigo-Calor S.A.», à Genève.

25 mai 1960. Appareils de ventilation, d'épuration des eaux, etc.

Frigo-Calor S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 11 mai 1960, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but la fabrication, l'achat, la vente, la réparation et la location d'appareils de ventilation, d'épuration des eaux et tous autres appareils utils à l'exploitation d'établissements publics et d'entreprises privées, ainsi qu'à l'aménagement intérieur d'immeubles. Le capital social est de 700 000 fr., entièrement versé, divisé en 800 actions de 500 fr. chacune, nominatives, et 300 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il a été fait apport à la société de l'actif et du passif de la maison «Frigo-Calor» G. Luya, à Genève, selon bilan au 31 décembre 1959 accusant un actif (y compris le goodwill) de 717 802 fr. 23, et un passif de 517 059 fr. 56, soit un actif net de 200 742 fr. 67. Ledit apport a été accepté pour le prix de 200 742 fr. 67. Ce montant a été imputé sur le capital social à concurrence de 200000 fr. en libération complète de 400 actions de 500 fr. chacune, souscrites par l'apporteur, ce dernier restant créancier de la société pour le solde de 742 fr. 67. En outre, 63 actions de 1000 fr. ont été libérées entièrement par compensation avec des créances figurant au passif du bilan susmentionné. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée adressée à chaque actionnaire propriétaire d'actions nominatives et par une publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, organe de publicité de la société. La société est administrée par un conseil de trois à sept membres, composé de: Odet Perrin, président, de Payerne (Vaud), à Yverdon (Vaud), Georges Luya, vice-président, de Chêne-Bougeries, à Genève, Bernard Feller, secrétaire, de Tramelan (Berne), à Genève, André Brönimann, de et à Lausanne, et Bernard Perrin, de Payerne (Vaud), à Lausanne. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs dont toujours celle d'Odet Perrin ou de Bernard Perrin ou de Georges Luya. Locaux: 13, rue de l'Ancien-Port.

25 mai 1960.

Société Immobilière Sybille, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 24 mai 1960, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction et la gérance de tous immeubles en Suisse. Le capital social, entièrement versé, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres. Yvette Naef, de Mogelsberg (Saint-Gall), à Genève, est seule administratrice avec signature individuelle. Domicile: 11, place du Molard, étude de Me Pierre-Alphonse Pillet, notaire.

25 mai 1960. Equipements pour blanchisserie, etc.

Pan-Tex Machines S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 27 janvier 1960 et acte authentique du 7 mars 1960, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat et la vente, en particulier l'exportation sur le plan international, des produits fabriqués par la maison «Pantex Manufacturing Corp.», à Pawtucket (Rhode Island and Providence Plantations, USA), et ses maisons affiliées, soit tous équipements pour blanchisserie, appareils de nettoyage à sec, et produits analogues, ainsi que tous accessoires et pièces détachées s'y rapportant; la participation à toutes entreprises financières, commerciales et industrielles ou autres établies hors du canton de Genève; l'exploitation de tous brevets, licences et marques de fabrique dans le domaine des équipements pour blanchisserie et appareils de nettoyage à sec. Le capital social est de 100 000 fr., divisé en 100 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. Il est versé à concurrence de 20 000 fr. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres, composé de: Nicholas-H. Arnold, président, des USA, à Pawtucket (Rhode-Island, USA), Raoul Lenz, secrétaire, de Genève, à Collonge-Bellerive, et Martin Schluep, d'Arch (Berne), à Genève, lesquels engagent la société par leur signature collective à deux. Domicile: 25, Grand'Rue, étude de Me Raoul Lenz, avocat.

27 mai 1960.

Société Immobilière Pontets-Trèfle, à Genève, société anonyme (FOSC. du 29 janvier 1957, page 285). Jules Corthay, décédé, n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Conseil d'administration: Edmond Roten, président, de et à Genève, et Fernand Reyrenn, secrétaire, de et à Genève, lesquels signent individuellement. Domicile de la société: 8, rue Diday, bureaux de Reyrenn et Roten.

27 mai 1960.

Société Immobilière Sous-Chevran, à Genève, société anonyme (FOSC. du 8 septembre 1952, page 2232). Jean Roh, de Granges (Valais), à Genève, est nommé unique administrateur avec signature individuelle. Louise-Victoire dite Lise Baumann n'est plus administratrice; ses pouvoirs sont radiés. Domicile de la société: 1, place du Lac, étude de Me Jean Roh, avocat.

27 mai 1960.

Tabac de Rive S.A., à Genève, société anonyme dissoute et liquidée (FOSC. du 9 mai 1960, page 1410). Les administrations fiscales ayant donné leur consentement, cette société est radiée.

27 mai 1960. Articles de lustrerie, etc.

Lustrart S.A., à Genève, articles de lustrerie, etc. (FOSC. du 25 janvier 1957, page 245). Un acte de défaut de biens a été délivré le 3 octobre 1958 à l'administration cantonale de l'impôt fédéral pour la défense nationale. De ce fait, la société est dissoute de plein droit. Elle est radiée d'office en vertu de l'art. 66, al. 2, ORC, applicable par analogie.

27 mai 1960. Livres anciens et modernes, etc.

Liber S.A., à Genève, achat, vente, commerce et représentation de tous livres, anciens et modernes, etc. (FOSC. du 20 avril 1949, page 1035). Un acte de défaut de biens a été délivré le 26 avril 1958 à l'administration cantonale de l'impôt fédéral pour la défense nationale. De ce fait, la société est dissoute de plein droit. Elle est radiée d'office en vertu de l'art. 66, al. 2, ORC, applicable par analogie.

27 mai 1960.

Eléments de Construction S.A., précédemment à Thônex (FOSC. du 20 décembre 1956, page 3244). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 19 mai 1960, la société a décidé de transférer son siège à Genève. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Domicile: 25, route de Florissant, chez Louis Charles.

27 mai 1960. Articles de toilette pour dames, etc.

Progress Sales «Prosag», précédemment à Zurich (FOSC. du 17 juin 1959, page 1719). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 19 avril 1960, la société a transféré son siège à Genève et modifié son but. Les statuts ont été modifiés en conséquence, ainsi que sur d'autres points non soumis à publication. En outre, suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 10 mai 1960, la société a adopté de nouveaux statuts. La société a pour but la vente et la fabrication de tous articles de toilette pour dames notamment d'un liquide pour permanentes. L'achat, la vente, la possession, l'exploitation et la construction d'immeubles. Les statuts originaires du 20 février 1953 avaient été modifiés le 3 juin 1959. Le capital social est de 50000 fr., versé à concurrence de 40 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. L'assemblée générale est convoquée par plis recommandés ou par citations remises contre récépissés. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres. André Pfyffer d'Altishofen, de Lucerne, à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle. Max Ehrbar n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Domicile: 17, rue du Marché, étude de Me André de Pfyffer, avocat.

27 mai 1960.

Société Immobilière Salève-Printemps, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 24 mai 1960, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction et la gérance de tous immeubles en Suisse et notamment l'acquisition, pour le prix de 56 810 fr., de l'immeuble formant au cadastre de la commune de Veyrier, la parcelle 2991 d'une contenance de 12 a, sise chemin de Choudent 4 et copropriété des parcelles 2968, d'une contenance d'un are 61 m² et 2917, d'une contenance de 36 a 66 m². Le capital social, entièrement versé, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Pierre Wicky, de et à Genève, est seul administrateur avec signature individuelle. Domicile: 4, rue de Cornavin, bureau de Pierre Wicky, gérant de fortunes.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Allgemeinverbindlicherklärung

des Gesamtarbeitsvertrages für das Schreiner- und Glasergewerbe des Kantons St. Gallen

Der vom Bundesrat am 6. Mai 1960 genehmigte Regierungsratsbeschluss vom 14. April 1960 über die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das Schreiner- und Glasergewerbe des Kantons St. Gallen wurde im Amtsblatt des Kantons St. Gallen Nr. 20 vom 20. Mai 1960 veröffentlicht.

St. Gallen, 25. Mai 1960. (AA. 131)

Gewerbe- und Fabrikinspektorat des Kantons St. Gallen.

Remise en vigueur

de la décision d'extension de la convention collective des marchands photographes et extension d'un avenant N° 1 à ladite convention

(Loi fédérale du 28 septembre 1956 permettant d'étendre le champ d'application de la convention collective de travail)

Par arrêté du 19 février 1960, le Conseil d'Etat du canton de Genève a:

1° remis en vigueur, dans ce canton, la décision d'extension de la convention collective des marchands photographes, du 27 août 1957, avec effet au 31 décembre 1961.

2° étendu le champ d'application d'un avenant N° 1, du 31 août 1959, qui modifie cette convention, avec effet également au 31 décembre 1961.

Le Conseil fédéral a approuvé la décision du Conseil d'Etat par arrêté du 25 avril 1960.

Cette décision, qui a été publiée avec le texte in extenso de la convention collective et de son avenant N° 1 dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève, du 21 mai 1960, a effet dès le lendemain du jour de cette publication.

(AA. 132) **Le Département du commerce, de l'industrie et du travail du canton de Genève.**

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Übereinkommen zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation

Ratsbeschluss Nr. 2/60 vom 11. Mai 1960

Aenderungen der Beilagen zu Anhang B

Der Rat,

in Anwendung von Artikel 4, Absatz 5, des Uebereinkommens, und

in Berücksichtigung der Empfehlung des vorbereitenden Komitees vom 10. Mai 1960 (EFTA 57/60 endgültiger Text),

beschliesst:

1. Die Beilagen I, II, III und IV zu Anhang B des Uebereinkommens werden gemäss den Beilagen zu diesem Beschluss geändert.

2. Diese Aenderungen treten sofort in Kraft.

3. Das Exekutivsekretariat hinterlegt den Text dieses Beschlusses bei der Regierung Schwedens.

AENDERUNGEN DER BEILAGEN ZU ANHANG B

BEILAGE I

Allgemeine einleitende Anmerkungen zu Beilage I

Diese Anmerkungen werden wie folgt neugefasst:

Allgemeine einleitende Anmerkungen zu Beilage I, ausgenommen Kapitel 29

1. Im Sinne von Artikel 4, Absatz 1, lit. b, muss jedes der in dieser Beilage aufgeführten Endprodukte, mit Ausnahme ihrer Verpaekung, in seiner Gesamtheit gemäss dem entsprechenden ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorgang hergestellt werden.

2. Vom Beginn des ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorganges an sind alle Arbeitsvorgänge bei der Herstellung der Ware innerhalb der Zone durchzuführen.

3. Wenn ein ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang die Herstellung aus verschiedenen Materialien nach Wahl vorsieht (z. B. «Herstellung aus ... oder aus ...»), schliesst die Verwendung eines dieser Materialien die Verwendung der anderen Materialien nicht aus.

4. Keine Bestimmung eines ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorganges schliesst die Verwendung von in der Grundstoffliste genannten Materialien aus, vorausgesetzt, dass sie innerhalb der Zone einem Produktionsvorgang gemäss Anhang B, Regel 1, Absatz 6, unterzogen werden.

5. Der Ausdruck «Herstellung aus» schliesst die Gewinnung des Endproduktes durch mechanisches Zerlegen einer Ware, von der das Endprodukt einen Bestandteil bildete, nicht ein.

6. Verlangt ein ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang die Herstellung des Endproduktes oder eines bestimmten Materials durch «chemische Umwandlung», bedeutet der Ausdruck «chemische Umwandlung» die Bildung des Moleküls dieses Produktes oder Materials durch

a) die Vereinigung von zwei oder mehr Elementen; oder

b) jede Aenderung der Molekularstruktur einer Verbindung mit Ausnahme (i) der Ionisierung und (ii) der Anlagerung oder Abspaltung von Kristallwasser.

In dieser Anmerkung bedeutet der Ausdruck «das Molekül» eines Produktes oder Materials jenes Molekül, das für die Einreihung des Produktes oder Materials in die Brüsseler Nomenklatur bestimmend ist.

7. Vierstellige Zahlen wie «25.03» beziehen sich auf Nummern der Brüsseler Nomenklatur; Kapitelhinweise sind Hinweise auf Kapitel der Brüsseler Nomenklatur. Sofern sich aus dem Wortlaut nichts anderes ergibt, sind die Bezeichnungen der Endprodukte und Materialien entsprechend den Anmerkungen zu den Abschnitten und Kapiteln sowie den Allgemeinen Verzollungsvorschriften der Brüsseler Nomenklatur auszulegen.

8. Diese allgemeinen einleitenden Anmerkungen gelten nicht für das Kapitel 29, für das besondere einleitende Anmerkungen bestehen.

ex 05.07

Folgende neue Position wird eingeschaltet:

	Endprodukt	*In der Zone vorzunehmender ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang*
ex 05.07	Federn und Daunen, gereinigt	Reinigen (das Entstauben, Waschen und Trocknen einschliessen muss), Sortieren und Mischen von rohen Federn oder Daunen

ex Kapitel 17

Folgende neue Ueberschriften und Position werden eingeschaltet:

Kapitel 17

Zucker und Zuckerwaren

	Endprodukt	*In der Zone vorzunehmender ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang*
ex 17.04	Zuckerwaren ohne Kakaogehalt, ausgenommen Fondantmassen, Zuckerpasten, Crèmemassen und ähnliche Zwischenerzeugnisse mit einem Süssstoffgehalt von 80% oder mehr	Herstellung aus Materialien, die nicht zu 17.04 gehören

ex Kapitel 18

Folgende Uebersehriften und Positionen werden eingeschaltet:

Kapitel 18

Kakao und Zubereitungen aus Kakao

	Endprodukt	*In der Zone vorzunehmender ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang*
18.03	Kakaomasse (Kakaopaste), auch entfettet	Herstellung aus Materialien, die nicht zu 18.03 gehören
18.04	Kakaofett (Kakaobutter) und Kakaoöl	Herstellung aus Materialien, die nicht zu 18.03 oder 18.04 gehören
18.05	Kakaopulver, nicht gezuckert	Herstellung aus Materialien, die nicht zu 18.03 oder 18.05 gehören
18.06	Schokolade und andere kakaohaltige Nahrungsmittelzubereitungen	Herstellung aus Materialien, die nicht zu 17.04 oder 18.06 gehören

ex 19.08

Das Endprodukt enthält folgende neue Fassung:

ex 19.08	Biskuits, Waffeln, Zwieback, «Cakes [1a])» und «Danish pastry [1b])»	

Folgende Fussnoten werden neu aufgenommen:

[1a]) Der Ausdruck «Cakes» bedeutet: Ein gebackenes Erzeugnis, weder gefüllt noch überzogen, das aus Mehl (einschliesslich Mais- und Stärkemehl) und Fett, jedoch ohne Hefe hergestellt ist und zwei oder mehr der folgenden Zutaten enthält: Zucker, Honig, Eier, Milch, Käse, Früchte, Nüsse, Geschmacks- oder Färbemittel.

[1b]) Der Ausdruck «Danish pastry» bedeutet: Ein mit Hefe hergestelltes gebackenes Erzeugnis aus Blätterteig mit einem Fettgehalt von 25% oder mehr des Gewichtes des fertigen Erzeugnisses.

ex 21.07

Das Endprodukt erhält folgende neue Fassung:

ex 21.07	Nahrungsmittelzubereitungen, anderweit weder genannt noch inbegriffen, ausgenommen: Speiseeis (fetthaltig), jedoch nicht Pulver zur Herstellung von Speiseeis; Kaffeepasten; Süssfett; Emulsionen und ähnliche Zubereitungen mit einem Fettgehalt von 10% oder mehr des Gewichtes wie sie zur Herstellung von Backwaaren verwendet werden; Ravioli und dgl. gekocht und Teigwaren, gekocht	

ex 28.23

Das Endprodukt erhält folgende neue Fassung:

	Endprodukt	*In der Zone vorzunehmender ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang*
28.23	Eisenoxyde und Eisenhydroxyde (einschliesslich der Farberden auf der Grundlage von natürlichem Eisenoxyd mit einem Gehalt an gebundenem Eisen, berechnet als Fe_2O_3, von 70% oder mehr des Gewichts)	Herstellung aus Materialien, die nicht zu 28.03 gehören
ex 28.23	Farberden auf der Grundlage von natürlichem Eisenoxyd mit einem Gehalt an gebundenem Eisen, berechnet als Fe_2O_3, von 70% oder mehr des Gewichts, gemahlen oder kalziniert	Herstellung aus nicht gemahlenen oder nicht kalzinierten Farberden (ex 28.23) oder aus Materialien, die nicht zu 28.23 gehören

Besondere einleitende Anmerkungen zu den Waren des Kapitels 29 und der Nummer 32.05

Diese Anmerkungen werden wie folgt neugefasst:

Besondere einleitende Anmerkungen zu Kapitel 29

1. Im Sinne von Artikel 4, Absatz 1, lit. b, muss jedes der in Kapitel 29 dieser Beilage aufgeführten Endprodukte, mit Ausnahme ihrer Verpaekung, in seiner Gesamtheit gemäss dem entsprechenden ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorgang hergestellt werden.

2. Vom Beginn des ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorganges an sind alle Arbeitsvorgänge bei der Herstellung der Ware innerhalb der Zone durchzuführen.

3. Wenn ein ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang die Herstellung aus verschiedenen Materialien nach Wahl vorsieht (z. B. «Herstellung aus ... oder aus ...»), schliesst die Verwendung eines dieser Materialien die Verwendung der anderen Materialien nicht aus.

4. Keine Bestimmung eines ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorganges schliesst die Verwendung von in der Grundstoffliste genannten Materialien aus, vorausgesetzt, dass sie innerhalb der Zone einem Produktionsvorgang gemäss Anhang B, Regel 1, Absatz 6, unterzogen werden.

5. Der Ausdruck «kohlenstoffhaltiges Material» bedeutet jedes beliebige Material, das alle oder einen Teil der Kohlenstoffatome zum Molekül des Endproduktes beiträgt und das, falls das Molekulargewicht des Endproduktes (einzelne chemische Verbindung oder Isomerengemisch) bekannt ist und nichts anderes bestimmt ist, mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllen muss:

Das kohlenstoffhaltige Material oder ein aus diesem hervorgegangenes Zwischenprodukt muss

a) zu der im Molekül des Endproduktes enthaltenen Anzahl Atome, ohne Berücksichtigung der Wasserstoffatome, mindestens die Hälfte beitragen; oder

b) zum Molekulargewicht des Endproduktes mindestens die Hälfte beitragen; oder

c) wenn dem kohlenstoffhaltigen Material oder einem daraus hervorgegangenen Zwischenprodukt selbst Zonenursprung zukommt,

i) zu der im Molekül des Endproduktes enthaltenen Anzahl Atome, ohne Berücksichtigung der Wasserstoffatome, oder

ii) zum Molekulargewicht des Endproduktes

mindestens 30 Prozent beitragen.

6. Der Ausdruck «Zwischenprodukt» bedeutet jedes beliebige Material, aus dem das Endprodukt durch chemische Umwandlung gewonnen wird.

7. Der Ausdruck «chemische Umwandlung» bedeutet jede Aenderung der Molekularstruktur eines Materials, das alle oder einen Teil der Kohlenstoffatome zum Molekül des durch chemische Umwandlung herzustellenden Produktes beiträgt, mit nachstehenden Ausnahmen:

a) Reaktion einer Säure mit einer Base zur Bildung ihres Salzes, sofern dieses Salz nicht aus einem racemischen Gemisch und einer optisch aktiven Säure oder Base als Zwischenstufe einer optischen Spaltung gebildet wird;

b) Reaktion eines Phenols mit einer Base zur Bildung ihres Phenolates;

c) Freisetzung einer Base aus ihrem Salz, sofern dieses Salz nicht eine Zwischenstufe einer optischen Spaltung ist und aus einer optisch aktiven Säure und einer optisch aktiven Base besteht;

d) Freisetzung eines Phenols aus seinem Phenolat;

e) Freisetzung einer Säure aus ihrem Salz, sofern das betreffende Salz nicht eine Zwischenstufe einer optischen Spaltung ist und aus einer optisch aktiven Säure und einer optisch aktiven Base besteht;

f) Reaktion einer anorganischen Metallverbindung mit einer organischen Verbindung zur Bildung eines salzartigen Derivates oder einer salzartigen Komplexverbindung dieses Metalls mit der erwähnten organischen Verbindung;

g) Freisetzung einer organischen Verbindung aus ihrem salzartigen Metallderivat oder ihrem salzartigen Metallkomplex;

h) Anlagerung von Wasser an eine Verbindung zur Bildung ihres Hydrates;

i) Abspaltung von Wasser aus einem Hydrat.

Ueberdies gilt die Gewinnung eines optisch aktiven Isomeren aus einem racemischen Gemisch oder eines racemischen Gemisches aus einem optisch aktiven Isomeren als «chemische Umwandlung».

8. Der Ausdruck «zwei chemische Umwandlungen» bedeutet zwei nicht gleichzeitig erfolgende chemische Umwandlungen im Sinne der Anmerkung 7, vorausgesetzt, dass das aus der ersten chemischen Umwandlung entstehende Zwischenprodukt als ein wesentlicher Anteil des Durchsatzes während der Durchführung des ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorganges isoliert werden könnte. Ein Vorgang, der die wiederholte Anlagerung oder Abspaltung des gleichen Elementes, Radikals oder der gleichen Verbindung an ein bzw. von einem Molekül umfasst, gilt, sofern dabei das Zwischenprodukt nicht isoliert wurde, als nur eine chemische Umwandlung.

9. Keine Bestimmung eines ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorganges schliesst die Verwendung eines beliebigen anderen Materials, zusätzlich zum Ausgangsmaterial, aus, sofern folgende Bedingungen erfüllt sind:

a) bei Endprodukten (einzelne chemische Verbindung oder Isomerengemisch) mit bekanntem Molekulargewicht darf das zusätzliche Material entweder (i) nicht in das Molekül des Endproduktes eingehen oder (ii) zum Molekül des Endproduktes nur den Teil beitragen, der nicht durch das Ausgangsmaterial beigetragen wird;

b) bei Endprodukten, die Verbindungen mit unbekanntem Molekulargewicht sind, darf das zusätzliche Material nicht zur gleichen Nummer wie das Endprodukt gehören.

In dieser Anmerkung bedeutet der Ausdruck «Ausgangsmaterial» jedes Material, aus dem das Endprodukt gemäss dem entsprechenden ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorgang herzustellen ist.

10. Der Ausdruck «das Molekül» eines Produktes oder Materials bedeutet das Molekül, welches für die Einreihung des Produktes oder Materials in die Brüsseler Nomenklatur bestimmend ist; der Ausdruck «Molekulargewicht» bezieht sich auf das Gewicht dieses Moleküls.

11. Vierstellige Zahlen wie «29.01» beziehen sich auf Nummern der Brüsseler Nomenklatur; Kapitelhinweise sind Hinweise auf Kapitel der Brüsseler Nomenklatur. Sofern sich aus dem Wortlaut nichts anderes ergibt, sind die Bezeichnungen der Endprodukte und Materialien entsprechend den Anmerkungen zu den Abschnitten und Kapiteln, sowie den Allgemeinen Verzollungsvorschriften der Brüsseler Nomenklatur auszulegen.

Fussnote zu ex 29.02 Halogenderivate . . ., 29.03 Sulfo-, Nitro- und Nitrosoderivate und 29.04 Acyclische Alkohole . . .

Im Text dieser Fussnote wird «Anmerkung 6» ersetzt durch: Anmerkung 5.

ex 29.15 Ester der Hexachlortetrahydroendomethylenphtalsäure

Der ursprungsbegründende Verarbeitungsvorgang erhält folgende neue Fassung:

[3]) Herstellung durch chemische Umwandlung aus einem beliebigen Material

Fussnote zu 29.34

Die Fussnote erhält folgende neue Fassung:

[6]) Die Bedingungen der einleitenden Anmerkung 5, lit. a), b) und c) zu diesem Kapitel finden keine Anwendung.

ex 29.38 dritte ex Position

Der ursprungsbegründende Verarbeitungsvorgang erhält folgende neue Fassung:

[6]) Herstellung durch zwei chemische Umwandlungen aus einem beliebigen kohlenstoffhaltigen Material, das nicht zu 29.38 gehört, vorausgesetzt, dass das kohlenstoffhaltige Material für die Grundstruktur des Endproduktes bestimmend ist

oder

[6]) Herstellung aus einem beliebigen kohlenstoffhaltigen Material, das nicht zu 38.19 oder Kapitel 29 gehört, vorausgesetzt, dass das kohlenstoffhaltige Material für die Grundstruktur des Endproduktes bestimmend ist

Folgende neue Fussnote wird eingeschaltet:

[6]) Die Bedingungen der einleitenden Anmerkung 5, lit. a), b) und c) zu diesem Kapitel finden keine Anwendung.

ex 29.39 (alle vier ex Positionen)

In jeder Position wird am Ende des ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorganges gestrichen: oder aus Materialien, die nicht zu 29.39 gehören

30.03, ex 30.03 und ex 30.05 (zweite ex Position)

Im Text des ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorganges wird bei jeder Position gestrichen: , die nicht in der Grundstoffliste aufgeführt sind,

ex 30.04 Watte, Gaze, Binden . . .

Der ursprungsbegründende Verarbeitungsvorgang erhält folgende neue Fassung:

Herstellung aus Fasern, Fäden oder Garnen (ex Kapitel 50 bis 59) oder aus Materialien, die nicht zu 30.04 oder Kapitel 50 bis 62 gehören und keine Zellstoffwatte (ex 48.01) sind

ex 30.05 Röntgenkontrastmittel . . .

Im Text des ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorganges wird der Fussnotenhinweis «10)» ersetzt durch: 10 a)

Als neue Fussnote wird beigefügt:

[10a]) Gemäss den einleitenden Anmerkungen zu dem Kapitel, in das der aktive Bestandteil eingereiht wird.

Fussnote 10 zu ex 30.03

Die Fussnote 10), die sich auf den Begriff «chemische Umwandlung» in ex 30.03 bezieht, erhält folgende neue Fassung:

[10]) Gemäss den einleitenden Anmerkungen zu dem Kapitel, in das der Wirkstoff eingereiht wird.

ex 32.01 Gerbstoffauszüge, flüssig oder in Pulverform

Der ursprungsbegründende Verarbeitungsvorgang erhält folgende neue Fassung:

Herstellung aus Gerbstoffauszügen (ex 32.01) in fester Form (ausgenommen Pulver) oder aus Materialien, die nicht zu 32.01 bis 32.03 gehören

ex 32.05 Synthetische organische Farbstoffe . . .

Der ursprungsbegründende Verarbeitungsvorgang erhält folgende neue Fassung:

[11]) Herstellung durch zwei chemische Umwandlungen aus einem beliebigen kohlenstoffhaltigen Material, vorausgesetzt, dass

a) das kohlenstoffhaltige Material eine cyclische Verbindung ist

und

b) alle im Verarbeitungsvorgang vorkommenden Diazotierungs- und Kupplungsreaktionen zusammen als nur eine chemische Umwandlung gezählt werden

Die Fussnote 11) erhält folgende neue Fassung:

[11]) Die einleitenden Anmerkungen zu Kapitel 29 finden Anwendung, ausgenommen:
1. die Bedingungen der lit. a), b) und c) von Anmerkung 5, und
2. lit. f) von Anmerkung 7.

ex 32.05 Eisfarben

Der Hinweis auf die Fussnote am Anfang des Textes des ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorganges wird gestrichen.

ex 32.09

Folgende neue Position wird eingeschaltet:

	Endprodukt	*In der Zone vorzunehmender ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang*
ex 32.09	Kunstharzlösungen	Herstellung aus Materialien, die nicht zu 32.09 gehören, vorausgesetzt, dass den verwendeten Kunstharzen und Lösungsmitteln Zonenursprung zukommt

32.11 Zubereitete Sikkative

Am Ende des Textes des ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorganges wird beigefügt: oder ihnen Zonenursprung zukommt

Der Fussnotenhinweis und die Fussnote werden gestrichen.

34.02 und 34.04

Im Text des ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorganges wird nach «chemische Umwandlung» der Fussnotenhinweis «13)» angebracht.

Folgende neue Fussnote wird eingeschaltet:

[13]) Gemäss den einleitenden Anmerkungen zu Kapitel 29.

34.05

Der ursprungsbegründende Verarbeitungsvorgang erhält folgende neue Fassung:

Herstellung aus Materialien, die nicht zu 34.05 gehören

38.11

Der ursprungsbegründende Verarbeitungsvorgang erhält folgende neue Fassung:

Herstellung aus Materialien, die nicht zu 38.11 oder 38.19 gehören, vorausgesetzt, dass jene Materialien des Kapitels 28 (ausgenommen 28.02) oder des Kapitels 29 (ausgenommen 29.01), die im Endprodukt vorhanden sind, in der Zone durch chemische Umwandlung [14]) hergestellt wurden oder ihnen Zonenursprung zukommt

38.12

Der ursprungsbegründende Verarbeitungsvorgang erhält folgende neue Fassung:

Herstellung aus Materialien, die nicht zu 38.12 gehören, vorausgesetzt, dass jene Materialien der Nrn. 34.02, 34.04, 38.18, 38.19 oder der Kapitel 29 oder 39, die im Endprodukt vorhanden sind, in der Zone durch chemische Umwandlung [14]) hergestellt wurden oder ihnen Zonenursprung zukommt

Fussnote zu 38.11 und 38.12

Die Fussnote erhält folgende neue Fassung:

[14]) Gemäss den einleitenden Anmerkungen zu dem betreffenden Kapitel.

38.18

Der ursprungsbegründende Verarbeitungsvorgang erhält folgende neue Fassung:

Herstellung aus Materialien, die nicht zu 38.18 gehören, vorausgesetzt, dass jenen Materialien des Kapitels 29, die im Endprodukt vorhanden sind, Zonenursprung zukommt

ex 38.19

Folgende neue Positionen werden eingeschaltet:

	Endprodukt	*In der Zone vorzunehmender ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang*
ex 38.19	Metallnaphthenate	Herstellung aus Naphthensäuren (ex 38.19) oder aus Materialien, die nicht zu 38.19 gehören
ex 38.19	Zubereitungen zur Erhöhung der färberischen Echtheiten gefärbter Materialien	Herstellung aus beliebigen Materialien, vorausgesetzt, dass jene Materialien der Kapitel 29, 38 oder 39, die im Endprodukt vorhanden sind, in der Zone durch chemische Umwandlung [14]) hergestellt wurden oder ihnen Zonenursprung zukommt
ex 38.19	Zubereitungen für die Härtung von Kondensations-, Polykondensations- und Polyadditionserzeugnissen der Nr. 39.01	Herstellung aus beliebigen Materialien, vorausgesetzt, dass jene Materialien der Kapitel 29, 38 oder 39, die im Endprodukt vorhanden sind, in der Zone durch chemische Umwandlung[14]) hergestellt wurden oder ihnen Zonenursprung zukommt

Fussnote zu ex 38.19 Zubereitungen zur Erhöhung ... und ex 38.19 Zubereitungen für die Härtung ...

Folgende Fussnote wird eingeschaltet:

[14]) Gemäss den einleitenden Anmerkungen zu dem betreffenden Kapitel.

ex 39.01 Polyurethane ...

Im Text des ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorganges wird im lit. a) «Diisocyanat» ersetzt durch: Isocyanat.

ex 39.01 Polykondensationsprodukte der Terephtalsäure ...

Der ursprungsbegründende Verarbeitungsvorgang erhält folgende neue Fassung:

Herstellung aus Terephtalsäure oder aus Materialien, die nicht zu 29.15, 38.19 oder 39.01 gehören und keine Kunstharzlösungen (ex 32.09) sind

ex 39.01 Kondensations- ... erzeugnisse, in den in den Anmerkungen 3 e und 3 d zu Kapitel 39 genannten Formen

Der ursprungsbegründende Verarbeitungsvorgang erhält folgende neue Fassung:

Herstellung aus Materialien der Nr. 39.01, in einer der in den Anmerkungen 3 a und 3 b zu Kapitel 39 genannten Formen, oder aus Materialien des Kapitels 32, oder aus Materialien, die keine Materialien des Kapitels 39 sind oder enthalten, vorausgesetzt, dass

sowohl

a) der Verarbeitungsvorgang nicht nur im Agglomerieren ohne Aenderung des Polymerisationsgrades oder im Abschneiden, Sintern, Formgeben durch Schneidewerkzeuge oder in einer Kombination dieser Verarbeitungsvorgänge besteht

als auch

b) 50 Gewichtsprozent oder mehr der verwendeten Kunstharze Zonenursprung zukommt

ex 39.02 Die nachstehenden Erzeugnisse ... Cumaron-Inden-Harze ...

Im Text des Endproduktes wird «Polyvinylalkohol» ersetzt durch: Polyvinylalkohole

ex 39.02 Pfropf-Copolymere ...

Der erste ursprungsbegründende Verarbeitungsvorgang erhält folgende neue Fassung:

[15]) Herstellung aus Materialien, die nicht zu Kapitel 39 gehören und keine Kunstharzlösungen (ex 32.09) sind, vorausgesetzt, dass die gesamte Menge eines Monomeren, das 50 Gewichtsprozent oder mehr des trockenen, im Endprodukt enthaltenen Pfropf-Copolymeren beträgt, in der Zone durch chemische Umwandlung hergestellt wurde.

Wenn keines der Monomeren 50 Gewichtsprozent oder mehr des trockenen, im Endprodukt enthaltenen Pfropf-Copolymeren beträgt, muss jedes von zwei oder mehreren Monomeren, die zusammen 50 Gewichtsprozent oder mehr des trockenen, im Endprodukt enthaltenen Pfropf-Copolymeren betragen, in der Zone durch chemische Umwandlung hergestellt worden sein

oder

ex 39.02 Polymerisationserzeugnisse, aus einem ...

Die ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorgänge erhalten folgende neue Fassung:

[15]) Herstellung aus dem Monomeren oder aus einem beliebigen Material, das kein durch Polymerisation des Monomeren hergestelltes Material ist oder enthält, vorausgesetzt, dass

entweder

a) 50 Gewichtsprozent oder mehr des verwendeten Monomeren Zonenursprung zukommt

oder

b) das verwendete Monomere in der Zone durch chemische Umwandlung hergestellt wurde

ex 39.02 Polymerisations- und Copolymerisationserzeugnisse, in den in den Anmerkungen 3 e und 3 d zu Kapitel 39 genannten Formen

Im Text des ersten ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorganges, lit. a), wird gestrichen: ohne Aenderung des Polymerisationsgrades

Der zweite ursprungsbegründende Verarbeitungsvorgang erhält folgende neue Fassung:

[15]) Herstellung aus Monomeren oder aus einem beliebigen Material, das kein durch Polymerisation eines verwendeten Monomeren hergestelltes Material ist oder enthält, vorausgesetzt, dass

entweder

a) die gesamte Menge eines Monomeren, das 50 Gewichtsprozent oder mehr der trockenen, im Endprodukt enthaltenen Polymeren und Copolymeren beträgt, in der Zone durch chemische Umwandlung hergestellt wurde. Wenn keines der Monomeren 50 Gewichtsprozent oder mehr der trockenen, im Endprodukt enthaltenen Polymeren und Copolymeren beträgt, muss jedes von zwei oder mehreren Monomeren, die zusammen 50 Gewichtsprozent oder mehr der trockenen, im Endprodukt enthaltenen Polymeren und Copolymeren betragen, in der Zone durch chemische Umwandlung hergestellt worden sein

oder

b) 50 Gewichtsprozent oder mehr der verwendeten Monomeren Zonenursprung zukommt

ex 39.06 Heparin ....

Das Endprodukt und der ursprungsbegründende Verarbeitungvorgang erhalten folgende neue Fassung:

	Endprodukt	*In der Zone vorzunehmender ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang*
ex 39.06	Heparin, pyrogenfrei, mit einem Gehalt von mindestens 100 internationalen Einheiten pro mg	Herstellung aus Heparin (ex 39.06) mit einem Gehalt von weniger als 80 internationalen Einheiten pro mg, oder aus Materialien, die nicht zu 39.06 gehören

ex 39.06 Dextran

Der ursprungsbegründende Verarbeitungsvorgang erhält folgende neue Fassung:

Herstellung aus Dextran (ex 39.06), vorausgesetzt, dass der Polymerisationsgrad auf ein Zehntel oder weniger herabgesetzt wird, oder aus Materialien, die nicht zu 39.06 gehören

39.07

Der zweite ursprungsbegründende Verarbeitungsvorgang erhält folgende neue Fassung:

Herstellung aus Materialien der Nrn. 39.01 bis 39.03 in den in den Anmerkungen 3 a und 3 b des Kapitels 39 genannten Formen (ausgenommen Blöcke), oder aus Materialien der Nrn. 39.04 bis 39.06 oder des Kapitels 32, oder aus Materialien, die keine Materialien des Kapitels 39 sind oder enthalten vorausgesetzt, dass

sowohl

a) der Verarbeitungsvorgang nicht nur im Agglomerieren ohne Aenderung des Polymerisationsgrades, im Sintern oder in einer Kombination dieser Verarbeitungsvorgänge besteht,

als auch

b) 50 Gewichtsprozent oder mehr des verwendeten Kunstharzes Zonenursprung zukommt

65.01

Der ursprungsbegründende Verarbeitungsvorgang erhält folgende neue Fassung:

Herstellung aus nicht verfilzten Fasern oder Fäden (ex Kapitel 50 bis 57) oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 oder 65 gehören

ex 71.05 Silber- und Silberlegierungen, roh

Das Endprodukt erhält folgende neue Fassung:

ex 71.05 Silber, roh

ex 71.07 Gold- und Goldlegierungen, roh

Das Endprodukt erhält folgende neue Fassung:

ex 71.07 Gold, roh

ex 71.09 Platin und Platinmetalle, roh, auch legiert

Das Endprodukt erhält folgende neue Fassung:

ex 71.09 Platin und Platinmetalle, roh

ex 74.01 Rohkupfer (. . .), auch legiert
ex 75.01 Rohnickel (. . . .), auch legiert
ex 77.01 Rohmagnesium, auch legiert
ex 77.04 Beryllium, roh, auch legiert

Im Text dieser Endprodukte wird gestrichen: auch legiert

ex 77.04 Rohes Beryllium, gegossen . . .

Im Text des Endproduktes wird gestrichen: gegossen oder

ex 78.01 Rohblei (auch silberhaltig), auch legiert
ex 79.01 Rohzink, auch legiert
ex 80.01 Rohzinn, auch legiert
ex 81.01 Wolfram, roh oder Halbzeug, auch legiert
ex 81.02 Molybdän, roh, auch legiert
ex 81.02 Tantal, roh, auch legiert
ex 81.04 Andere unedle Metalle, roh, auch legiert

Im Text dieser Endprodukte wird gestrichen: auch legiert

BEILAGE II

Einleitende Anmerkungen zu Beilage II

Diese Anmerkungen werden wie folgt neugefasst:

Einleitende Anmerkungen zu Beilage II

1. Im Sinne von Artikel 4, Absatz 1, lit. b, muss jedes der in dieser Beilage aufgeführten Endprodukte, mit Ausnahme ihrer Verpackung, in seiner Gesamtheit gemäss dem entsprechenden ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorgang hergestellt werden.

2. Vom Beginn des ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorganges an sind alle Arbeitsvorgänge bei der Herstellung der Ware innerhalb der Zone durchzuführen.

3. Wenn ein ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang die Herstellung aus verschiedenen Materialien nach Wahl vorsieht (z. B. «Herstellung aus . . . oder aus . . .»), schliesst die Verwendung eines dieser Materialien die Verwendung der anderen Materialien nicht aus.

4. Keine Bestimmung eines ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorganges schliesst die Verwendung von in der Grundstoffliste genannten Materialien aus, vorausgesetzt, dass sie innerhalb der Zone einem Produktionsvorgang gemäss Anhang B, Regel 1, Absatz 6, unterzogen werden.

5. Enthält ein mit [1]) bezeichnetes Endprodukt zwei oder mehr textile Materialien, so ist es gestattet, bis zu einer Höchstmenge von 20 Prozent des Gewichtes aller textilen Materialien, die im Endprodukt enthalten sind, auch textile Materialien zu verwenden, die nicht in der Zone von dem im entsprechenden Verarbeitungsvorgang vorgesehenen Ausgangspunkt an hergestellt wurden; diese können vielmehr in einem beliebigen Stadium in den Verarbeitungsvorgang eingeführt werden. Auf das dem Gewichte nach vorherrschende textile Material findet diese Bestimmung jedoch keine Anwendung. Im Sinne dieser Bestimmung gelten alle zu einer der folgenden Gruppen gehörenden Materialien jeweils als ein einziges textiles Material:

a) Seide, Schappeseide und Bourretteseide
b) Endlose synthetische und künstliche Spinnstoffe
c) Synthetische und künstliche Kurzfasern
d) Metallgespinste
e) Wolle
f) Tierhaare und Rosshaar
g) Flachs (Leinen) und Ramie
h) Baumwolle
i) Andere pflanzliche Spinnstoffe

6. Bis zum 31. Dezember 1961 gelten die mit [2]) bezeichneten ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorgänge mit der Abweichung, dass sie auch die Herstellung aus Spinnstoffen der in der Anmerkung 1 a zu Kapitel 51 (Kurzfasern ex 56.01 oder Spinnkabel ex 56.02) beschriebenen Art einschliessen. Diese Abweichung gilt über den 31. Dezember 1961 hinaus, sofern die Mitgliedstaaten nicht anders beschliessen.

7. Wo ein ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang auf den Wert eines Materials oder auf den Ausfuhrpreis des Endproduktes Bezug nimmt, finden die auf die Wertberechnung bezüglichen Bestimmungen der Regel 3 des Anhanges B Anwendung.

8. Vierstellige Zahlen wie «53.05» beziehen sich auf Nummern der Brüsseler Nomenklatur; Kapitelhinweise sind Hinweise auf Kapitel der Brüsseler Nomenklatur. Sofern sich aus dem Wortlaut nichts anderes ergibt, sind die Bezeichnungen der Endprodukte und Materialien entsprechend den Anmerkungen zu den Abschnitten und Kapiteln sowie den Allgemeinen Verzollungsvorschriften der Brüsseler Nomenklatur auszulegen.

Zur Beachtung:

In der Rubrik der ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorgänge:

1. umfasst der Ausdruck «Spinnstoffwaren»:
   a) Gewebe im Sinne der Anmerkung 1 zu Kapitel 59, nicht zugeschnitten;
   b) Gewebe, Filze und Vliesfolien des Kapitels 59, nicht zugeschnitten;
   c) Waren der Nr. 58.06, nicht zugeschnitten;
2. schliesst der Ausdruck «kardiert» auch den Ausdruck «gekrempelt» ein.

Fussnoten zu Beilage II

In den mit [1]) bezeichneten Fussnoten wird «Anmerkung 3» durch «Anmerkung 5» und in den mit [2]) bezeichneten Fussnoten «Anmerkung 4» durch «Anmerkung 6» ersetzt.

ex 55.09

Folgende neue Position wird eingeschaltet:

	Endprodukt	*In der Zone vorzunehmender ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang*
ex 55.09	Waren aus Kanevas mit viereckigen Maschenöffnungen, auf Grössen von nicht mehr als 1 ½ m² zugeschnitten, mit gemalten oder schablonierten Motiven, wie sie für die Handstickerei verwendet werden	Herstellung aus Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder durch einen Verarbeitungsvorgang, der das Handmalen oder Handschablonieren umfassen muss, aus Kanevas ohne Motive (ex 55.09), vorausgesetzt, dass der Wert des nicht aus Fasern oder Fäden in der Zone hergestellten Kanevas weniger als 30 Prozent des Ausfuhrpreises des Endproduktes beträgt; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören

ex 59.11 (beide ex Positionen)

Im Text der ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorgänge wird am Schluss beigefügt:

und keine imprägnierten Spinnstoffgarne (ex 40.06) sind

ex 62.02 Folgende bestickte Waren . . .

Im Text des Endproduktes wird am Schluss beigefügt:

, Waren für die Innenausstattung von Kirchen und ähnlichen religiösen Kultstätten

ex 62.02 und ex 62.05

Folgende neue Position werden eingeschaltet:

	Endprodukt	*In der Zone vorzunehmender ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang*
ex 62.02	Waren aus Kanevas mit viereckigen Maschenöffnungen, auf Grössen von nicht mehr als 1 ½ m² zugeschnitten, mit gemalten oder schablonierten Motiven, wie sie für die Handstickerei verwendet werden	Herstellung aus Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder durch einen Verarbeitungsvorgang, der das Handmalen oder Handschablonieren umfassen muss, aus Kanevas ohne Motive (ex 55.09), vorausgesetzt, dass der Wert des nicht aus Fasern oder Fäden in der Zone hergestellten Kanevas weniger als 30 Prozent des Ausfuhrpreises des Endproduktes beträgt; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören
ex 62.05	Waren aus Kanevas mit viereckigen Maschenöffnungen, auf Grössen von nicht mehr als 1 ½ m² zugeschnitten, mit gemalten oder schablonierten Motiven, wie sie für die Handstickerei verwendet werden	Herstellung aus Fasern oder Fäden, nicht gesponnen, nicht gezwirnt; oder durch einen Verarbeitungsvorgang, der das Handmalen oder Handschablonieren umfassen muss, aus Kanevas ohne Motive (ex 55.09), vorausgesetzt, dass der Wert des nicht aus Fasern oder Fäden in der Zone hergestellten Kanevas weniger als 30 Prozent des Ausfuhrpreises des Endproduktes beträgt; oder aus Materialien, die nicht zu Kapitel 50 bis 62 gehören

ex 62.05 Waren für die Innenausstattung ...

Das Endprodukt erhält folgende neue Fassung:

*ex 62.05	Waren für die Innenausstattung von Kirchen und ähnliche religiöse Kultstätten, bestickt

BEILAGE III

Ergänzungen der Grundstoffliste

Folgende neue Positionen werden eingeschaltet:

ex 08.01	Kokosnüsse, Paranüsse und Acajounüsse, frisch oder getrocknet, auch ohne Schalen
08.05	Schalenfrüchte (ausgenommen solche der Nr. 08.01), frisch oder getrocknet, auch ohne äussere oder innere Schalen
18.03	Kakaomasse (Kakaopaste), auch entfettet
18.04	Kakaofett (Kakaobutter) und Kakaoöl

BEILAGE IV

Formulare für den urkundlichen Ursprungsnachweis

Die neugefassten Formulare werden in einer späteren Ausgabe des SHAB. veröffentlicht.

Ratsbeschluss Nr. 3/60 vom 11 Mai 1960

Aenderungen zu Anhang D

Der Rat,

in Anwendung von Artikel 21, Absatz 1, des Uebereinkommens, und

in Berücksichtigung der Empfehlung des vorbereitenden Komitees vom 10. Mai 1960 (EFTA 57/60 endgültiger Text),

beschliesst:

1. Der Anhang D des Uebereinkommens wird gemäss Beilage zu diesem Beschluss geändert.

2. Diese Aenderungen treten sofort in Kraft.

3. Das Exekutivsekretariat hinterlegt den Text dieses Beschlusses bei der Regierung von Schweden.

Aenderungen zu Anhang D

ex 19.08

Der Text wird wie folgt neugefasst:

ex 19.08	Feine Backwaren und Zuckerbäckerwaren, auch mit beliebigem Gehalt an Kakao, ausgenommen Biskuits, Waffeln, Zwieback, «Cakes**» und «Danish pastry***»

Folgende Fussnoten werden neu aufgenommen:

** Der Ausdruck «Cakes» bedeutet: Ein gebackenes Erzeugnis, weder gefüllt noch überzogen, das aus Mehl (einschliesslich Mais- und Stärkemehl) und Fett, jedoch ohne Hefe hergestellt ist und zwei oder mehr der folgenden Zutaten enthält: Zucker, Honig, Eier, Milch, Käse, Früchte, Nüsse, Geschmacks- oder Färbemittel.

*** Der Ausdruck «Danish pastry» bedeutet: Ein mit Hefe hergestelltes gebackenes Erzeugnis aus Blätterteig mit einem Fettgehalt von 25% oder mehr des Gewichtes des fertigen Erzeugnisses.

ex 21.07

Der Text wird wie folgt neugefasst:

ex 21.07	Speiseeis (fetthaltig), jedoch nicht Pulver zur Herstellung von Speiseeis; Kaffeepasten; Süssfett; Emulsionen und ähnliche Zubereitungen mit einem Fettgehalt von 10% oder mehr des Gewichtes wie sie zur Herstellung von Backwaren verwendet werden; Ravioli und dgl., gekocht und Teigwaren, gekocht

Corrigenda

Durch nachstehende Korrekturen ist die deutsche Fassung des Uebereinkommens (einschliesslich der Beilagen I und II) mit dem englischen Originaltext in Uebereinstimmung zu bringen.

Aenderungen zu Anhang B, Beilage I

ex 22.09 Wisky, Wodka ...

Im Text des Endproduktes wird «Wacholderbranntwein (Gin), Genever und Kunstrum» ersetzt durch: «Wacholderbranntwein, Gin und Kunstrum,»

27.10 Erdöl oder Schieferöl (andere als unbearbeitete), einschliesslich anderweit...

Im Text des ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorganges wird nach «... einer Kombination dieser Verarbeitungsgänge bestehen; oder» gestrichen: «Herstellung»

ex 31.05 Andere Düngemittel; Erzeugnisse dieses Kapitels ...

Im Text des ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorganges wird nach «... denen Zonenursprung zukommt, oder» gestrichen: «Herstellung»

ex 32.08 Zubereitete Pigmente, zubereitete Trübungsmittel ...

Im Text des Endproduktes wird nach «Schmelzglasuren» eingeschaltet: «und andere verglasbare Massen»

ex 38.07 Dipenten, roh

Im Text des ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorganges wird nach «... ausgenommen Dipenten (ex 38.07), oder» gestrichen: «Herstellung»

ex 38.19 Feuerfeste Materialien, in Pulverform ...

Im Text des ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorganges wird nach «... als feuerfestes Material (ex 38.19), oder» gestrichen: «Herstellung»

ex 39.02 Polymerisations- und Copolymerisationserzeugnisse, in den in den Anmerkungen 3 e und 3 d zu Kapitel 39 genannten Formen

Im Text des ersten ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorganges wird nach «... Anmerkungen 3 a und 3 b zu Kapitel 39 genannten Formen oder» gestrichen: «Herstellung»

ex 39.03 Erzeugnisse dieser Nummer ... in den in den Anmerkungen 3 e und 3 d zu Kapitel 39 genannten Formen

Im Text des ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorganges wird nach «... Anmerkungen 3 a und 3 b zu Kapitel 39 genannten Formen oder» gestrichen: «Herstellung»

Aenderungen zu Anhang B, Beilage II

ex 55.03 Baumwollabfälle ...

Der Text des Endproduktes erhält folgende neue Fassung:

ex 55.03	Reissbaumwolle, weder kardiert noch gekämmt

Aenderungen zu Anhang D

ex 19.07 Brot und andere gewöhnliche Backwaren ...

Im Text wird «anderes Zwieback» ersetzt durch: «anderer Zwieback»

ex 22.09 Aethylalkohol, nicht denaturiert ...

Im Text wird «Wacholderbranntwein (Gin), Genever und Kunstrum,» ersetzt durch: «Wacholderbranntwein, Gin und Kunstrum »

Zur gefl. Notiz

Seit dem Abschluss des Uebereinkommens zur Errichtung der EFTA sind die vorstehenden Aenderungen in den Beilagen I bis IV beschlossen worden. Wir sehen uns deshalb genötigt, die zusammenfassende Broschüre neu zu bearbeiten und diesen Aenderungen anzupassen. Die zweite bereinigte Auflage wird, in deutscher und französischer Fassung, in ungefähr 3 bis 4 Wochen erhältlich sein.

Bestellungen auf diese Neuausgabe zum bisherigen Preis von Fr. 3.30 nimmt das Schweizerische Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, in Bern, schon jetzt entgegen. Um eine Zusendung gegen Nachnahme zu vermeiden ist die entsprechende Voreinzahlung auf unsere Postcheckrechnung III 520 vorteilhaft.

Schweizerische Nationalbank - Banque nationale suisse

Ausweis — Situation 31. V. 60.

Aktiven — Actif	Fr.	Veränderungen *Changements* Fr.
Goldbestand — *Encaisse or*	7 645 145 581.—	—.—
Devisen — *Devises*	563 801 775.26	+ 134 745 838.30
Inlandportefeuille — *Portefeuille effets sur la Suisse:*		
Wechsel — *Effets de change*	51 876 627.55	
Schatzanweisungen des Bundes — *Rescriptions de la Confédération suisse*	—.—	+ 4 153 054.61
Lombardvorschüsse — *Avances sur nantissement*	19 974 075.91	+ 671 245.84
Wertschriften — *Titres:*		
deckungsfähige — *pouvant servir de couverture*	894 400.—	
andere — *autres*	42 406 251.—	— 325 600.—
Korrespondenten — *Correspondants:*		
im Inland — *en Suisse*	18 563 210.87	
im Ausland — *à l'étranger*	6 197 991.46	+ 6 066 263.36
Sonstige Aktiven — *Autres postes de l'actif*	31 863 760.18	+ 1 907 196.76
Zusammen — *Total*	8 380 723 673.23	
Passiven — Passif		
Eigene Gelder — *Fonds propres*	52 000 000.—	—.—
Notenumlauf — *Billets en circulation*	6 008 833 375.—	+ 162 627 380.—
Tägl. fällige Verbindlichkeiten — *Engagements à vue:*		
Girorechnungen von Banken, Handel und Industrie — *Comptes de virements des banques, du commerce et de l'industrie*	1 700 129 870.04	
übrige täglich fällige Verbindlichkeiten — *autres engagements à vue*	430 974 569.18	— 14 210 600.14
Sonstige Passiven — *Autres postes du passif*	188 785 859.01	— 1 198 780.99
Zusammen — *Total*	8 380 723 673.23	

Offizieller Diskontosatz seit 26. 2. 59. — *Taux officiel d'escompte depuis le 26. 2. 59:* 2%
Offizieller Lombardzinsfuss seit 26. 2. 59. — *Taux officiel pour avance depuis le 26. 2. 59:* 3%

Spezialdiskontosätze für Pflichtlagerwechsel ab 1. Juni 1959
Taux spéciaux d'escompte pour effets de stocks obligatoires depuis le 1er juin 1959

a) für Pflichtlager in Lebens- und Futtermitteln *pour stocks obligatoires de denrées alimentaires et fourrages* 1¾%

b) für übrige Pflichtlager *pour autres stocks obligatoires* 2%

127. 2. 6. 60.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

NESTLÉ ALIMENTANA S.A.

CHAM ET VEVEY

Vevey (Suisse), le 27 mai 1960.

Monsieur le Professeur Dr L. Jacot
Alpenstrasse 19,
BERNE

Monsieur,

Nous nous référons à votre interpellation au cours de l'assemblée générale ordinaire de notre société qui a eu lieu à Vevey le 20 crt., interpellation qui a porté notamment sur les points suivants:

1° Utilité de la récente augmentation du capital de la société et de la mise au nominatif, ainsi que son résultat.

2° Rôle des étrangers dans la conduite des affaires de notre société.

3° Insuffisance d'informations dans le rapport annuel soumis par la société à ses actionnaires.

4° Difficulté de contrôle des affaires Unilac.

5° Montant des tantièmes qui deviendraient trop importants à la suite de l'augmentation du capital.

Voici notre réponse aux divers points mentionnés:

1° Nous nous permettons de vous rappeler que l'augmentation du capital de notre société et les mesures y relatives, dont les buts ont été clairement définis dans le rapport adressé à Messieurs les actionnaires le 20 avril 1959 et dans le discours présidentiel prononcé lors de l'assemblée générale ordinaire du 14 mai 1959, ont été dûment approuvées par la dite assemblée (415 829 oui, 10 831 non) après que presse, spécialistes, juristes et, finalement, actionnaires en eurent amplement discuté: donc en pleine connaissance de cause. Tous nos actionnaires, sans exception, avaient la possibilité de profiter de l'offre de souscription et encore aujourd'hui les étrangers ont toute liberté d'acquérir des actions au porteur. Les craintes que vous avez exprimées à cet égard ne nous apparaissent donc pas fondées.

Nous persistons à croire que la décision prise a été dans l'intérêt bien compris de tous les actionnaires suisses et étrangers de l'entreprise, entre autres pour mieux protéger les biens de la société et, partant, des actionnaires en cas de conflit plus ou moins généralisé; comme cela vous a été dit le 20 mai, «elle a mené à une augmentation de la majorité des actionnaires suisses». L'appréciation de l'opération par le marché financier a d'ailleurs été favorable.

2° Le conseil d'administration de la société, composé en grande majorité par des Suisses, dirige les affaires de l'entreprise. Le caractère international de la compagnie a exigé dans le passé et exigera encore à l'avenir la plus grande liberté de choix des responsables de la gestion et de la direction, tant au centre qu'à l'étranger, y compris Unilac. La totale indépendance des administrateurs étrangers ne peut pas être mise en doute. Les résultats du dernier exercice semblent confirmer que le choix ci-dessus, qui appartient au conseil, a été, à ses yeux, parfaitement judicieux.

3° Les rapports annuels présentés à Messieurs les actionnaires, surtout au cours des dernières années, vont bien au delà des normes d'information comptable et générale requises par la loi, tout en veillant à ne pas compromettre le secret des affaires, cela aussi en conformité avec la loi.

En réponse à vos deux remarques précises:

Les tantièmes des conseillers Unilac ont toujours été mentionnés et encore pour la dernière fois à la page 7, al. 2 du rapport Unilac (texte français) sur l'exercice 1959.

La création de réserves pour le centre administratif Nestlé a été signalée
- à la page 6, al. 1 du rapport sur l'exercice 1956 (texte français);
- à la page 7, al. 2, à la page 12, dernier alinéa, et à la page 13 du rapport sur l'exercice 1957;
- à la page 6, al. 5 et à la page 7 du rapport sur l'exercice 1958.

4° Nous n'estimons pas nécessaire de reprendre in extenso les raisons qui ont présidé à la fondation d'Unilac, approuvées à l'unanimité par l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires (Cham, 27 novembre 1936), ni les moyens prévus, d'accord avec les actionnaires, pour le contrôle de cette affaire dont la création s'est si manifestement justifiée.

5° Le problème des tantièmes n'a pas été posé d'une façon correcte. De par l'augmentation du capital, la répartition des bénéfices, avant calcul des tantièmes au conseil d'administration, a été automatiquement modifiée. Par exemple: le bénéfice net distribuable de 1959 (55 593 028 fr.) a augmenté d'environ 16,5% par rapport à celui de l'exercice 1957 (47 733 858 fr.); les tantièmes, par contre, ont diminué en 1959. Quant aux tantièmes d'Unilac, ils sont calculés sur base des mêmes taux que ceux de Nestlé Alimentana. Aucun tantième n'est perçu des sociétés alliées.

Ceux des actionnaires qui ne seraient pas d'accord avec le système prévu de rémunération et qui estimeraient que les sommes allouées au conseil ne sont pas proportionnées à la responsabilité de ce dernier, ni à l'importance des prestations de ses membres, ni à l'envergure de la société, ont toujours la faculté de demander une modification des statuts selon la procédure prévue par ces derniers.

Nous pensons que les indications ci-dessus, ainsi que la déclaration faite par Monsieur M. Paternot, répondent sur l'essentiel aux questions que vous avez posées au cours de votre intervention. Si tel n'était pas le cas et si quelques explications ne vous étaient pas claires, il va sans dire que le conseil d'administration sera prêt à répondre aux interpellations qui pourraient être faites à l'assemblée générale qui sera convoquée pour discuter du rapport et des comptes relatifs à l'exercice 1960.

Nous estimons de notre devoir de porter ces renseignements complémentaires à la connaissance de tous les actionnaires, dont quelques-uns nous ont d'ailleurs expressément demandé d'être informés de la suite de votre intervention. Aussi bien avons-nous décidé de publier cette lettre dans la Feuille officielle suisse du commerce, en conformité avec l'article 8 de nos statuts.

Veuillez agréer, Monsieur, nos salutations distinguées.

Au nom du conseil d'administration:
C. J. Abegg, président.

Aktiengesellschaft Vereinigte Zürcher Molkereien Zürich

Einladung zur 51. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 16. Juni 1960, 17 Uhr, im Hotel St. Gotthard (I. Stock), Zürich 1.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes.
2. Abnahme der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung pro 1959, sowie Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle und Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Geschäftsergebnisses.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 4. Juni 1960 an auf dem Bureau der Gesellschaft (Kasse) an der Feldstrasse 42, Zürich 4, zur Einsicht auf. Am gleichen Ort können die Eintrittskarten zur Versammlung ab 4. Juni bis 16. Juni, mittags, gegen Ausweis des Aktienbesitzes bezogen werden.

Zürich, Ende Mai 1960. **Der Verwaltungsrat.**

Ports-Francs et Entrepôts de Genève S.A.

Paiement du dividende

L'assemblée générale des actionnaires a fixé à 6% le dividende à répartir pour l'exercice 1959.

Ce dividende de 6 fr. brut sous déduction de 30% (droit de timbre et impôt anticipé) soit

4 fr. 20 net par action de 100 fr.

sera payé à la caisse du Port-Franc de Cornavin dès le 1er juin 1960, contre remise du coupon N° 2.

Télésiège Les Diablerets—Isenau S.A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le 15 juin 1960, à 14 heures 45, liste de présence dès 14 heures 15, en la grande salle, aux Diablerets, avec l'ordre du jour suivant:

Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de l'office de contrôle et le rapport de gestion seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 5 juin 1960, à la direction du Chemin de fer Aigle—Sépey—Diablerets, à Aigle, où les cartes d'admission à l'assemblée pourront être retirées sur présentation des titres jusqu'au 13 juin 1960, à 16 heures. La Banque Cantonale Vaudoise, le Crédit Foncier Vaudois et la Société de Banque Suisse, à Lausanne, ainsi que leur agence à Aigle et l'agence de la Banque Cantonale Vaudoise aux Diablerets, délivreront également ces cartes. Celles-ci pourront, en outre, être obtenues sur présentation des titres, au bureau de l'assemblée.

Aigle, le 30 mai 1960.

Société des Forces motrices de l'Avançon

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée le lundi 20 juin 1960, à 15 heures 15, à la Grande salle de Bex.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1959.
2° Rapport des vérificateurs des comptes.
3° Discussion et votation sur la conclusion de ces rapports et répartition du solde actif.
4° Avenant à la convention avec la commune de Bex.
5° Nominations d'administrateurs et des vérificateurs des comptes.
6° Divers.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées aux bureaux des Forces Motrices à Bex, contre présentation d'un titre justificatif, jusqu'au 17 juin.

Liste de présence dès 14 heures 30.

Messieurs les actionnaires peuvent prendre connaissance des comptes au bureau de la direction à Bex.

Le conseil d'administration
de la Société des Forces motrices de l'Avançon.

Usine Electro-Métallurgique Météor S.A., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

pour le vendredi 17 juin 1960, à 11 heures, en l'étude de MMes Herren & Guerchet, 22, rue du Général Dufour, à Genève.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice clôturé le 31 décembre 1959.
Rapport du contrôleur des comptes.
2° Discussion sur les conclusions de ces deux rapports.
Approbation des comptes et décharge à donner au conseil.
3° Emploi des résultats.
4° Nominations statutaires.

Le rapport de gestion, le rapport du contrôleur des comptes, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1959, pourront être consultés dès le 6 juin 1960 en l'étude de MMes Herren & Guerchet, 22, rue du Général Dufour, à Genève.

Les demandes de cartes d'admission, accompagnées d'un bordereau numérique des titres, doivent être adressées au bureau de la société: 25, rue de la Servette, à Genève.

Le conseil d'administration.

Georg Fischer Aktiengesellschaft Schaffhausen

Dividendenzahlung

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung beträgt die Dividende pro 1959 brutto Fr. 50.— für die Inhaber-Aktie bzw. Fr. 10.— für die Namen-Aktie. Die Auszahlung erfolgt ab 2. Juni 1960 gegen Aushändigung des Aktiencoupons Nr. 11 nach Abzug von 3% Couponsteuer und 27% Verrechnungssteuer mit

Fr. 35.— pro Inhaber-Aktie, sowie
Fr. 7.— pro Namen-Aktie

bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich,
dem Schweizerischen Bankverein in Basel,
der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich,
sowie bei deren sämtlichen schweizerischen Niederlassungen,
bei den Herren A. Sarasin & Cie. in Basel
und in unserem Verwaltungsgebäude.

Schaffhausen, den 1. Juni 1960. **Der Verwaltungsrat.**

F. Hoffmann-La Roche & Co., Aktiengesellschaft

Auszahlung auf Aktien und Genußscheinen pro 1959

Die heutige Generalversammlung beschloss, pro Aktie und Genußschein unserer Gesellschaft einen Anteil von **Fr. 130.—** brutto am Geschäftsergebnis des Jahres 1959 auszurichten, d.h. nach Abzug von 3% eidg. Couponsteuer und 27% Verrechnungssteuer netto **Fr. 91.—.** Die Auszahlungen erfolgen ab 2. Juni 1960 gegen Ablieferung

des Coupons Nr. 39

durch die Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich, den Schweizerischen Bankverein, Basel, die Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, und sämtliche schweizerische Niederlassungen dieser Banken sowie durch die Kasse unserer Verwaltung in Basel.

Basel, den 1. Juni 1960. **F. Hoffmann - La Roche & Co., Aktiengesellschaft**

New York—Basel nur 7 Tage

und vice-versa

mit unserem Container-Schnelldienst

Crowe & Co. AG., Basel-Zürich

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Erblasser:

Mesmer-Lüthin Ernst

Malermeister, geb. 1891, von und wohnhaft gewesen in Muttenz, Burggasse 1, gestorben am 21. Mai 1960.

Eingabefrist: Für Gläubiger und Schuldner, einschliesslich Bürgschaftsgläubiger, bis 15. Juli 1960, bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB.

Im weitern wird auf die Publikation im baselland schaftlichen Amtsblatt Nr. 22 vom 2. Juni 1960 verwiesen.

Arlesheim, den 31. Mai 1960. Erbschaftsamt Arlesheim.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Erblasser:

Otto Friedrich Pauli-Birrer

geb. 1889, Inhaber einer mechanischen Werkstätte, von Villnachern (Aargau), wohnhaft gewesen in Littau, Lindenstrasse 48, Post Emmenbrücke.

Eingabefrist bis und mit 4. Juli 1960.

Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers, einschliesslich alifällige Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche und Schulden auf der Gemeindekanzlei Littau anzumelden.

Die Eingaben sind schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB).

Littau, den 31. Mai 1960. Teilungsamt Littau.

22-jähriger Kaufmann, Abitur, Fremdsprachen, sucht passende Stelle im

Schrot- oder Neueisenhandel

Branchenkenntnisse vorhanden.

Angebote unter Chiffre SA 2218 Z Schweizer-Annoncen AG «ASSA», Zürich 23.

Kaufmann Ende Dreissiger, **vielseitig und arbeitsfreudig,** mit gründlicher Ausbildung, langer Auslandspraxis, Verständnis fürs Technische, Erfahrung in Korrespondenz, Werbung, Verkauf, Organisation, Personalführung; sprachenkundig, verhandlungsgewandt, guter Texter, wünscht seine volle Arbeitskraft in den Dienst eines angesehenen Unternehmens zu stellen.

Angebote unter Chiffre N 12609 Z an Publicitas Zürich.

Verlangen Sie unentgeltlich vom SHAB Zusendung von Probenummern der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»

Inserate im SHAB. haben stets Erfolg!

SAVOY HOTEL BAUR EN VILLE, ZÜRICH

Dividendenzahlung

Die Coupons Nr. 37 der Stammaktien und Nr. 26 der Prioritätsaktien werden gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 30. Mai 1960 mit je Fr. 80.—, abzüglich 3% Couponssteuer und 27% Verrechnungssteuer, somit

Fr. 56.— netto per Aktie

vom 31. Mai 1960 an eingelöst bei der Schweizerischen Kreditanstalt Zürich.

Der Verwaltungsrat.

Prematex S.A., Fabrique de machines, Morges

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le 13 juin 1960, à 16 heures, au siège de la société.

Ordre du jour:

1° Lecture du protocole de la dernière assemblée générale.
2° Rapport du conseil d'administration et de l'office de contrôle.
3° Approbation des comptes et décharges au conseil d'administration.
4° Divers.

Le bilan au 31 décembre 1959, le compte de profits et pertes 1959, le rapport des vérificateurs aux comptes et le rapport du conseil d'administration sont à la disposition des actionnaires, au siège de la société, dès le 2 juin 1960.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale peuvent être obtenues au siège de la société.

Morges, le 1er juin 1960. Le conseil d'administration.

OBERAARGAU—JURA-BAHNEN

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 15. Juni 1960, 15 Uhr, im Gasthof «Löwen», in Niederbipp

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz für das Jahr 1959, sowie Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und der Anträge des Verwaltungsrates.
2. Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Ersatzwahl in die Kontrollstelle für den demissionierenden Herrn Rob. Grütter, Roggwil.
4. Bericht über den Stand der Sanierung und die weiteren Bauvorhaben.
5. Verschiedenes.

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1959, die Jahresrechnung mit Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz, der Revisorenbericht und die Anträge des Verwaltungsrates sind vom 3. Juni 1960 an bei der Direktion, Grubenstrasse 12, in Langenthal, zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Langenthal, den 2. Juni 1960. Der Präsident des Verwaltungsrates: H. Ischi.

Anmerkung: Die Eintrittskarten berechtigen am 15. Juni 1960 zur freien Hin- und Rückfahrt auf den OJB zum Besuche der Generalversammlung.

Société anonyme des Chocolats de Montreux Séchaud & fils

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 14 juin 1960, au siège social, à 17 heures.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs, ainsi que les propositions concernant l'emploi du bénéfice net seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social, dès le 30 mai 1960. Les cartes d'admission à l'assemblée sont à retirer au siège social.

Montreux, le 30 mai 1960. Le conseil d'administration.

Société genevoise de l'Epargne Immobilière

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 13 juin 1960, à 11 heures 15, à la régie Jacques l'Huillier, 5, rue Petitot, à Genève.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des contrôleurs des comptes.
3° Délibération et votations sur les conclusions de ces rapports et fixation du dividende.
4° Nomination de deux contrôleurs des comptes.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport du conseil d'administration et des contrôleurs des comptes sont à la disposition des actionnaires à la régie J. L'Huillier, où ils peuvent en prendre connaissance. Pour pouvoir être représentées à l'assemblée, les actions devront être déposées à la régie J. L'Huillier, rue Petitot 5, jusqu'au 9 juin 1960.

Le conseil d'administration.

Compagnie Lainière S.A., Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 30 juin 1960, à 11 heures, au bureau de la société, chemin de Lucinge 16, à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

Opérations statutaires.

Lausanne, le 2 juin 1960. Le conseil d'administration.

Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey S.A., Vevey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le jeudi 16 juin 1960, à 15 heures 15, à l'Hôtel des Trois Couronnes, à Vevey.

L'établissement de la feuille de présence commencera à 15 heures.

Ordre du jour:

1° Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs.
2° Discussion et votation sur les conclusions de ces deux rapports et décharge au conseil d'administration et aux contrôleurs.
3° Nominations statutaires.
4° Divers.

Le bilan et le compte de profits et pertes, les rapports du conseil d'administration et des contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège social, dès le 6 juin 1960.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur indication des numéros des actions, jusqu'au 14 juin 1960, à midi, au siège social à Vevey, à la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne et à ses agences, à l'Union de Banques Suisses à Lausanne et à Vevey, à la Société de Banque Suisse à Lausanne, au Crédit Suisse à Lausanne, à la Banque du Pasquier, Montmollin et Cie à Neuchâtel.

Vevey, le 25 mai 1960. Le conseil d'administration.

Société Industrielle du Caoutchouc S.A., Fleurier

Convocation

pour l'assemblée générale ordinaire des actionnaires

du 13 juin 1960, à 17 heures, à l'Hôtel de l'Aigle, 1er étage, à Couvet.

Ordre du jour:

1° Adoption du procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire du 30 juin 1959.
2° Adoption des comptes au 31 décembre 1959, ainsi que des rapports du conseil d'administration et des contrôleurs.
3° Décharge aux organes sociaux.
4° Décision sur l'emploi du bénéfice.
5° Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, les rapports du conseil d'administration et des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires, dès ce jour, au siège social où ils peuvent être consultés par les ayants-droit dûment légitimés (art. 696 CO).

Pour avoir le droit de participer à l'assemblée générale chaque actionnaire, propriétaire d'actions ordinaires au porteur, doit opérer le dépôt de ses titres ou d'un récépissé en tenant lieu, émanant d'un établissement financier connu, à la Banque Cantonale Neuchâteloise à Neuchâtel, jusqu'au 9 juin 1960 à midi. Il lui sera délivré en échange une carte d'admission à l'assemblée (art. 13 des statuts).

Les propriétaires d'actions nominatives, inscrits en date de ce jour au registre des actionnaires tenu par l'administration, seront convoqués par lettre personnelle recommandée; cette dernière tient lieu de carte d'admission à l'assemblée générale.

Les actionnaires propriétaires d'actions nominatives et d'actions au porteur sont tenus de déposer leurs titres au porteur comme indiqué plus haut.

Fleurier, 2 juin 1960. Le conseil d'administration.

Schwyzer Strassenbahn AG., Schwyz

Einladung zur 60. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 13. Juni 1960, nachmittags 17 Uhr, im Rathaus, in Schwyz.

Traktanden:

1. Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung.
2. Geschäftsbericht, Abnahme der Jahresrechnung pro 1959 und der Bilanz, Bericht der Revisoren, Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Verwendung des Aktivsaldos.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Verschiedenes.

Der Geschäftsbericht mit den Rechnungen wird den bekannten Aktionären zugestellt. Er kann auch auf dem Betriebsbureau bezogen werden. Die Abgabe der Stimmkarte erfolgt unmittelbar vor der Generalversammlung gegen Ausweis des Aktienbesitzes.

Schwyz, den 1. Juni 1960. Namens des Verwaltungsrates, der Präsident: Carl von Weber.